

Januar 2011
erscheint
am 01.01.2011

AMTSBLATT der Gemeinde Lichtenau

www.gemeinde-lichtenau.de

Jahrgang 12, Nr. 1

mit den Ortsteilen
Auerswalde, Biensdorf, Garnsdorf, Krumbach, Merzdorf,
Niederlichtenau, Oberlichtenau und Ottendorf



❄️ ❄️ *Allen Bürgerinnen und Bürgern unserer
Gemeinde Lichtenau wünschen wir für das neue Jahr 2011
alles Gute, Glück, Gesundheit und persönliches
Wohlergehen.* ❄️ ❄️

Die Mitglieder des Gemeinderates,
die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung und
Ihr **Dr. Michael Pollok**, Bürgermeister



Zschopautal, Blick von der „Schaukelbrücke“ Sachsenburg

Amtliche Mitteilungen



Ortsübliche Bekanntmachung

Beschlüsse des Gemeinderates aus seiner öffentlichen Sitzung vom 06.12.2010

B 2010-148

Der Gemeinderat empfiehlt mit 14-Ja und 3-Nein-Stimmen die Vergabe zum Ausbau der Breitbandinfrastruktur für die nicht bzw. unterversorgten Ortsteile der Gemeinde Lichtenau unter der Voraussetzung, dass Fördermittel in Höhe von 90 v.H. der zuwendungsfähigen Kosten bewilligt werden, wie folgt vorzunehmen:

Los Nummer	Ortsteil	Vergabevorschlag an	Wirtschaftlichkeitslücke
1	Auerswalde	Telekom Deutschland GmbH	113.487,00 EUR
2	Biensdorf	Ermo-CEMI Handels- und Beratungsgesellschaft mbH	17.892,33 EUR
3	Garnsdorf	Ermo-CEMI Handels- und Beratungsgesellschaft mbH	50.973,45 EUR
4	Krumbach	Ermo-CEMI Handels- und Beratungsgesellschaft mbH	6.756,44 EUR
5	Niederlichtenau	Ermo-CEMI Handels- und Beratungsgesellschaft mbH	59.203,28 EUR
6	Ottendorf	Ermo-CEMI Handels- und Beratungsgesellschaft mbH	3.124,03 EUR

vom 22.01.2008 u. 24.09.2006 nicht zu berücksichtigen. Die Anlage Abwägung gemäß § 1(7) BauGB“ Stand 15.11.2010 lfd. Nr. 3 ist Bestandteil des Beschlusses.

B 2010-153

Der Gemeinderat Lichtenau stellt im Rahmen einer ergänzenden Abwägung einstimmig fest, dass die Anregungen des Regionalen

6. Für Nutzungen durch ansässige Schulen, Kindertageseinrichtungen, Träger öffentlicher Kinder- und Seniorenarbeit, Kirchen u. Vereine in der Gemeinde, wird kein Entgelt erhoben. Über weitere Ausnahmen entscheidet der Bürgermeister.

7. Für Nutzer der Nutzungsgruppe 1 (ortsansässige Privatpersonen ohne kommerzielles Interesse), wird das ermäßigte Entgelt angesetzt.

8. Für Nutzer der Nutzungsgruppe 2 (ortsansässige Privatpersonen mit kommerziellem Interesse), wird das volle Entgelt erhoben.

9. Für Nutzungen zum Jahreswechsel wird das doppelte Entgelt erhoben.

10. Alle bisherigen Beschluss-Regelungen treten ab 01.01.2011 außer Kraft.

11. Die Anlagen 1 und 2 werden Bestandteil des Beschlusses.

B 2010-157

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den 1. Bauabschnitt zur Umgestaltung Sportplatz Niederlichtenau im Jahr 2011 entsprechend vorliegender Entwurfsplanung (Abteilung 1. BA) mit Stand vom 25.11.2010 durchzuführen.

B 2010-158

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die unbefristete Niederschlagung der Aufwandsersätze zum Schmutzwasseranschluss der Altgemeinde Lichtenau in Höhe von 9.919,06 EUR gemäß Anlage.

B 2010-159

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Jahr 2011 der Gemeinde Lichtenau gemäß Anlage.

B 2010-160

Für die Gemeinderatssitzungen 2011 werden einstimmig folgende Sitzungstermine vorbehaltlich möglicher Änderungen/Verschiebungen festgelegt:

Montag, den	03.01.2011
Montag, den	07.02.2011
Montag, den	07.03.2011
Montag, den	04.04.2011
Montag, den	02.05.2011
Montag, den	06.06.2011
Montag, den	04.07.2011
Montag, den	05.09.2011
Montag, den	10.10.2011
Montag, den	07.11.2011
Montag, den	05.12.2011

Nach § 40 Abs. 2 SächsGemO können die Beschlüsse und die zugehörigen Anlagen in ihrem vollen Wortlaut in der Gemeindeverwaltung zu den Öffnungszeiten eingesehen werden.

Dr. Michael Pollok
Bürgermeister

B 2010-149

1. Der Gemeinderat Lichtenau stellt mit 15-Ja und 2-Nein-Stimmen fest: Dem vom Gemeinderat am 07.06.2010 festgestellten Flächennutzungsplan wurde unter Erteilung einer Maßgabe, einer Auflage, einer Ausnahme nach § 6(3) BauGB, sowie erfolgten Anweisungen zu redaktionellen Änderungen in Plan- und Textteil, am 20.10.2010 die Genehmigung erteilt.

2. Der Gemeinderat Lichtenau beschließt: dem Genehmigungsbescheid zum „Flächennutzungsplan Lichtenau“ der Genehmigungsbehörde Landratsamt Mittelsachsen – AZ 22.6-5111-310/2010 – vom 20.10.2010 beizutreten.

Planungsverbandes Südsachsen vom 12.03.2009 bereits berücksichtigt sind. Die Anlage Abwägung gemäß § 1(7) BauGB“ Stand 15.11.2010 lfd. Nr. 4 ist Bestandteil des Beschlusses.

B 2010-154

Der Gemeinderat der Gemeinde Lichtenau beschließt einstimmig, dem Rahmenvertrag vom 09./15.11.2010 zwischen dem Freistaat Sachsen, vertreten durch das Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) und dem Sächsischen Städte- und Gemeindetag (SSG) beizutreten.

B 2010-155

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die vorliegende Gebührenkalkulation für den kommunalen Friedhof Niederlichtenau für den Zeitraum 2011 bis 2015.

B 2010-156

Zur Festlegung von Nutzungsentgelten für die Dorfgemeinschaftshäuser beschließt der Gemeinderat einstimmig:

1. Die Nutzungsentgelte für die Vermietung der Dorfgemeinschaftshäuser laut Anlage 1.
2. Die Entgelte werden für alle Nutzungen ab 01.01.2011 wirksam.
3. Bereits geschlossene Verträge sind davon nicht berührt.
4. Für eine optionale Ausleihe von Tischwäsche, werden grundsätzlich 20 EUR, für 10,- Wäschestücke incl. Reinigung, und zzgl. 1,- EUR für jedes weitere Wäschestück berechnet.
5. Für die Nutzung ist ein schriftlicher Antrag entsprechend Anlage 2 zu stellen.

B 2010-150

Der Gemeinderat Lichtenau beschließt im Rahmen einer ergänzenden Abwägung einstimmig, die Anregungen der Richter & Schulze GmbH vom 08.01.2009 nicht zu berücksichtigen. Die Anlage Abwägung gemäß § 1(7) BauGB“ Stand 15.11.2010 lfd. Nr. 1 ist Bestandteil des Beschlusses.

B 2010-151

Der Gemeinderat Lichtenau beschließt im Rahmen einer ergänzenden Abwägung einstimmig, die Anregungen der Anlieger des „Ebersdorfer Weges“ nicht zu berücksichtigen.

Die Anlage Abwägung gemäß § 1(7) BauGB“ Stand 15.11.2010 lfd. Nr. 2 ist Bestandteil des Beschlusses.

B 2010-152

Der Gemeinderat Lichtenau beschließt im Rahmen einer ergänzenden Abwägung einstimmig, die Anregungen von Frau Hartwig



Der Bürgermeister informiert

Zum Jahreswechsel 2010 / 2011

Liebe Mitbürgerinnen und liebe Mitbürger,

das Jahr 2010 ist zu Ende. Wir sind im neuen Jahr 2011 angekommen. Die Zeit zwischen Weihnachten und Neujahr nutzen viele von uns, sowohl über das vergangene Jahr, seine Höhen und Tiefen, aber auch über das kommende Jahr nachzudenken. Dieser Beitrag für unser Amtsblatt ist bei mir schon zur Tradition geworden. Besonders angenehm ist dies, wenn der Winter unsere verschiedenen Baustellen mit einer weißen Schneedecke eingehüllt und damit die noch zu lösenden Aufgaben für eine kurze Zeit versteckt hat. Kälte und Finsternis lassen uns zusammenrücken und gemeinsam Wärme, Licht, Geborgenheit und Geselligkeit suchen.

Das Jahr 2010 war noch von der **Wirtschafts- und Finanzkrise**, aber auch schon von dem gewünschten **konjunkturellen Aufschwung** gekennzeichnet. Mangelndes Vertrauen in das Geld hat manchen veranlasst in Haus, Wohnung, Auto oder anderes zu investieren und somit zur wirtschaftlichen Belebung beigetragen. Viele unserer Industrie-, Bau- und Handwerksbetriebe haben davon profitiert. Allerdings ist das Tal noch nicht durchschritten, denn wir bewegen uns noch unter dem wirtschaftlichen Niveau von 2008.

Das von der Bundesregierung aufgelegte **Konjunkturprogramm II** hat auch in unserer Gemeinde erhebliche zusätzliche Investitionen möglich gemacht, die sonst nicht oder sehr viel später möglich gewesen wären. Wir haben dieses Geld vorwiegend für die **energetische Sanierung** eingesetzt. Die Mittel wurden konzentriert in den Niederlichtenauer Objekten Grundschule, Hort und Sporthalle eingesetzt. Darüber hinaus konnten in der KITA „Zwergenland“ Oberlichtenau durch Anbau einer Rettungstreppe im 2. OG weitere Räumlichkeiten für die Kinderbetreuung und Vorschulerziehung gewonnen und eine Pelletheizung mit günstigeren Betriebskosten eingebaut werden.

Ausschließlich mit eigenen Finanzmitteln wurde der **8. BA** des Straßenausbauprogramms **Obere Siedlung Auerswalde** mit Erneuerung der Trinkwasserleitungen durch den RZV Lugau-Glauchau und Neuerschließung mit einem Schmutzwasserdrucksystem mit Anschluss an die öffentliche Kläranlage Frankenberg durch den ZWA Hainichen realisiert. Ziel ist es, bis Ende 2015 die gesamte Siedlung über Druckentwässerung an das öffentliche Schmutzwasserkanalsystem angeschlossen zu haben. Auch die KITA „Zwergenland“ Oberlichtenau, der Hort und die evang. KITA „Sonnenschein“ Auerswalde konnten an das vorhandene öffentliche Schmutzwasserkanalsystem angeschlossen werden. Die desolaten Kleinkläranlagen wurden zurückgebaut.

Darüber hinaus war es möglich, aus dem europäischen Fördermittelprogramm zur integrierten ländlichen Entwicklung (ILE) Fördermittel für den **Ausbau kommunaler Straßen** zu erhalten. Damit konnte die Ziegeleistrasse OT Merzdorf fertiggestellt und der 2. BA der Merzdorfer Strasse OT Niederlichtenau begonnen werden. Leider führte die zu späte Bewilligung, der damit verbundene verspätete Baubeginn und der relativ frühe und massive Wintereinbruch zum Stillstand der Straßenbaumaßnahme Merzdorfer Straße. Ich hoffe, dass die davon betroffenen Anwohner die besonderen und nicht leichten Herausforderungen, über den Winter zu kommen, meistern. 2011 wird die Merzdorfer Straße mit Sicherheit und zur Freude aller Anlieger fertiggestellt werden. Bürgerfreundlich ist es, dass dies wieder ohne finanzielle Mitbeteiligung der Grundstückseigentümer durch Straßenausbaubeiträge erfolgen konnte. Der neue Spielplatz am Lichtenauer Weg OT Auerswalde konnte noch vor Wintereinbruch fertiggestellt und soll nach dem Winter eingeweiht werden.

2010 war gekennzeichnet von der Zitterpartie um die Einrichtung einer **1. Klasse in der Grundschule Ottendorf**. Das aktuelle Schulgesetz schreibt dafür mindestens 15 Schüler vor. Viele Akti-

vitäten wurden eingeleitet um das Problem zu lösen. Ausschlaggebend für die Rettung war schließlich und endlich das couragierte Verhalten, der Mut zur Entscheidung von einzelnen Eltern und eine Reihe glücklicher Begleitumstände. Der konsequente Kampf um den **Erhalt aller unserer drei einzügigen Grundschulstandorte** und den damit verbundenen Horten in den historischen Ortsteilkernen von Auerswalde, Niederlichtenau und Ottendorf bleibt vordergründige Aufgabe des Gemeinderates, seiner Kommunalpolitik und aller Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde Lichtenau.

Der Bau unserer **Neuen Mittelschule Lichtenau** im OT Oberlichtenau geht voran. Zeit- und Kostenplan werden sich nicht halten lassen. In den Bauabschnitten, deren Außenhüllen noch vor Wintereinbruch geschlossen werden konnten, laufen gegenwärtig Ausbaumaßnahmen. Die noch offenen Bauabschnitte können erst nach dem Winter geschlossen, ausgebaut und ausgerüstet werden. Das ehrgeizige Ziel, die alte denkmalgeschützte Bausubstanz zu erhalten und zu nutzen, bringt vielfältige Überraschungen, die beherrscht werden müssen. Trotzdem sind wir sehr optimistisch, das Vorhaben 2011 zu einem guten Ende bringen zu können.

Besonders freue ich mich, dass es gelungen ist, für das leerstehende Objekt **ehemaliges Rathaus/Post in Auerswalde** eine hervorragende Nachnutzungsmöglichkeit gefunden zu haben. Für das Vorhaben, dort ein **Lichtenauer Jugend- und Gemeinschaftszentrum** zu schaffen, bin ich allen Beteiligten besonders dem Verein landeskirchlicher Gemeinden Sachsens, sehr dankbar. Wir wünschen dem Vorhabensträger bei der Umsetzung viel Glück und Erfolg.

Nach wie vor warten wir auf die Abschlüsse der **Planfeststellungsverfahren** für die Vorhaben **„S200 – Verlegung bei Ottendorf“**, **„Zschopau – Hochwasserschutz Frankenberg – Niederlichtenau“** und **„Chemnitztal-Radweg“**. Auch über den weiteren und dringend notwendigen Ausbau der S 204 in Auerswalde und Oberlichtenau, sowie der K 8250 in Ottendorf, Krumbach und Garnsdorf gibt es leider noch keine belastbaren Informationen durch die verantwortlichen Vorhabens- und Bauasträger Freistaat Sachsen und Landkreis Mittelsachsen.

Im vergangenen Jahr konnte das Verfahren zur **Flächennutzungsplanung** unseres Gemeindeterritoriums praktisch zum Abschluss gebracht werden. Damit wurden die Nutzungsziele für Wohn- und Gewerbeflächen aber auch für landwirtschaftliche und Forstflächen abgesteckt. Die weiter zurückgehenden Einwohnerzahlen (z. Zt ca. 7700 Einwohner) zwingen zur Mäßigung bei extensiven Erweiterungen. Die Erhaltung der Infrastrukturen wie Straßen, Wasser- und Energieversorgungssystem muss von immer weniger Einwohnern finanziert werden. 2020 rechnen wir mit rund 7000 Einwohnern und für 2025 – also in 15 Jahren haben die Statistiker eine Einwohnerzahl zwischen 6300 und 6500 errechnet.

Die Kameradinnen und Kameraden unserer **Freiwilligen Feuerwehr Lichtenau** haben in unseren fünf Ortswehren eine ausgezeichnete ehrenamtliche Arbeit geleistet für die ich im Namen unserer Bürgerinnen, Bürger und ortsansässigen Unternehmen Anerkennung und Dank ausspreche. Sei es bei Verkehrsunfällen, bei Brandmeldungen oder Hochwasserereignissen, immer waren die Wehren einsatzbereit. Permanente Nachwuchsgewinnung und weitergehende Ausbildung und Qualifizierung werden zunehmend besser beherrscht. Höchste Anforderungen an die Wehren stellten die Munitionsexplosionen am 01.03.2010 im OT Auerswalde. Wir sind dankbar, dass von den Einsatzkräften niemand zu Schaden gekommen ist.

Sehr dankbar sind wir für die **Leistungen unserer ortsansässigen Unternehmen**. Deren Wirtschaftskraft sichert nicht nur Arbeitsplätze sondern bringt uns beachtliche Gewerbesteuerentnahmen. Die Lichtenauer Mineralquellen feierten gemeinsam mit

der Bevölkerung die vor 20 Jahren erfolgte Grundsteinlegung. Viele Unternehmen haben Firmenjubiläen und Kundenfeste zünftig gefeiert. In unserem Erlebnis- und Freizeitpark „Sonnenlandpark“ wirbt nun ein Riesenrad Tag und Nacht für diesen Volkspark mit seiner Erlebnisvielfalt für Jung und Alt. Das Bauleitplanverfahren für eine ergänzende Erweiterung des Parks in östliche Richtung wurde vom Gemeinderat eröffnet. Im OT Oberlichtenau entstand zur Freude aller Pferdefreunde eine Reitanlage. Für die kommunale Gaststätte „Amtsstube“ im OT Ottendorf konnte ein neuer Pächter gefunden werden. Dank dem Simmel-Markt in Oberlichtenau für die Bereitstellung der „Simmeline“ zur Unterbringung von Gerätschaften des Hortes Ottendorf.

2010 fanden die **traditionellen Dorf- und Kinderfeste** in Auerswalde und Ottendorf statt. Schulen und Ortsfeuerwehren organisierten Weihnachtsmärkte. Die Vereine demonstrieren ihre Leistungen bei vielen Anlässen, wie Straßenfesten, Sportveranstaltungen, Leistungsschauen und Ausstellungen. Herausragendes Ereignis war das 120-jährige Bestehen der Ortsfeuerwehr Krumbach.

Auch 2011 wird es besondere Ereignisse, Jubiläen und Feste geben. Dazu gehören 120 Jahre Ortsfeuerwehr Ottendorf und 120 Jahre Grundschule Niederlichtenau. Die herausragendste Festlichkeit in der Gemeinde Lichtenau wird zweifelsfrei die 675-Jahrfeier des Ortsteils Ottendorf im Juni 2011 sein.

Der **Haushaltplan für 2011** wurde im Dezember 2010 vom Gemeinderat einstimmig beschlossen. Kreditaufnahmen sind nicht notwendig. Die mit unseren nach 1990 entstandenen Wohnungsneubauten verbundenen Verbindlichkeiten werden weiterhin kontinuierlich getilgt. Die steuerlichen Belastungen durch die Hebesätze für **Grund- und Gewerbesteuern** bleiben **unverändert auf dem Niveau der Vorjahre**. Die Nutzung von Dorfgemeinschaftshäusern und Sportstätten bleibt auch 2011 für unsere ortsansässigen Vereine u.ä. kostenfrei. Auch bei der Jugend- und Seniorenbetreuung soll es keine Abstriche geben. Das Ziel, einer für unsere Bürgerschaft und unsere Wirtschaft kontinuierlichen und damit berechenbaren Finanz- und Kommunalpolitik, wurde durch unseren Gemeinderat in beispielgebender Weise verfolgt und umgesetzt. Ich darf an dieser Stelle all unseren Gemeinderäten für die Unterstützung meiner Arbeit und die unserer Gemeindeverwaltung, für die vielen guten Ideen, die konstruktiven und kritischen Hinweise, die ergebnisorientierten Beratungen, auch im Namen meiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sehr herzlich danken. Die **Aufgaben für 2011** sind abgesteckt. Fertigstellung und Bezug

der **Neuen Mittelschule Lichtenau**, sicherheitstechnische Ertüchtigung der Grundschule Auerswalde (Rettungstreppe, Brandschutz, Elektrik). **Straßenbau Obere Siedlung Auerswalde**, Fußweg an der Grundschule Auerswalde, Ausbau der Rathausstraße und des Fasanenweges gehören zum Bauprogramm, welches vorwiegend mit ILE-Fördermitteln realisiert werden soll. Auf der Liste stehen auch Abrissvorhaben von baufälligen Gebäuden. Auch private Investoren und Kirchen wollen dieses Förderprogramm nutzen um z.B. das Hofgut in Biensdorf wieder zu beleben und das Pfarrhaus in Ottendorf zu sanieren. Die Grundschule Auerswalde soll an den öffentlichen Schmutzwasserkanal angeschlossen werden. Die erforderliche finanzielle Begleitung von Baumaßnahmen wie bei der S 200 – Verlegung bei Ottendorf und S 204 2.BA Auerswalde sind eingeplant. Es muss nur losgehen.

Wir warten gemeinsam mit Frankenberg und Niederwiesa auf den Zuschlag für die Ausrichtung der **7. Sächsischen Landesgartenschau** im Jahre 2015. Wir hoffen, dass die Versorgung mit **Breitbandanschlüssen (DSL)** durch eine Förderung möglich und damit in den unterversorgten Ortsteilen besser wird. Wir wünschen uns, dass wir in Sachen „Schutz vor Verkehrslärm“ über eine **Lärmaktionsplanung** weiter kommen, um schrittweise Verbesserungen für die Lärmbetroffenen zu erreichen.

Allen Bürgerinnen und Bürgern, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer vielen ortsansässigen Firmen, den ehrenamtlich tätigen Mitgliedern in unseren Vereinen, Kirchen und Feuerwehren, den Erziehern in unseren Kindereinrichtungen und den Lehrerinnen und Lehrern in unseren Schulen möchte ich für ihre Arbeit und die Leistungen für unsere Gemeinde Lichtenau im Jahre 2010 herzlich danken.

Ich wünsche Ihnen, liebe Bürgerinnen und liebe Bürger, ein friedvolles und glückliches neues Jahr. Selbstvertrauen, Zufriedenheit, Gelassenheit und besonders Gesundheit sind wichtige Voraussetzungen, um Freude und Erfolg bei all unserem Denken und Handeln zu haben.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Dr. Michael Pollok, Bürgermeister

Aus der Gemeinderatssitzung vom 06.12.2010

In der letzten Gemeinderatssitzung des Jahres 2010 informierte der Bürgermeister über folgende Sachverhalte.

Der Förderantrag zur **Anschaffung eines neuen Drehleiterfahrzeuges** für die Freiwillige Feuerwehr Lichtenau musste neu gestellt werden, weil der Fördersatz von 75 auf 50 % abgesenkt wurde. Damit erhöht sich der bereitzustellende Eigenmittelanteil um rund 130 TEUR. Über die Schließung der Deckungslücke soll Anfang 2011 durch den Gemeinderat entschieden werden.

Auf Nachfrage informierte uns die Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen zu den vorgesehenen **Hochwasserschutzmaßnahmen an der Zschopau** im Bereich Frankenberg/Niederlichtenau. Das Planfeststellungsverfahren endet mit dem Planfeststellungsbeschluss, welcher Mitte 2011 zu erwarten ist. Mit dem Beschluss entsteht Baurecht. Danach werden die Bauzeitenpläne erarbeitet. Aus gegenwärtiger Sicht, aber nicht mit Sicherheit, könnten die geplanten Maßnahmen bis 2014 umgesetzt werden.

Die Entscheidung über den Zuschlag zur **7. Landesgartenschau im Jahr 2015** soll in einer Sitzung des Kabinetts im Januar 2011 erfolgen. Von der Landestalsperrenverwaltung wurde bestätigt, dass die Hochwasserschutzmaßnahmen richtig ins Landesgartenschau-Konzept übernommen wurden. Die Bewerbung wird ausdrücklich unterstützt, zumal sie auch Gelegenheit gibt, mit dem Thema „Erholen am Fluss“ Gartenschau und Hochwasserschutz geeignet zu verbinden.

Weiter informierte der Bürgermeister über die Ankündigung von **Baumaßnahmen der envia Netz**. Maßnahmen sind 2011 in den Ortsteilen Auerswalde, Niederlichtenau und Ottendorf vorgesehen. Es wird darauf hingewiesen, dass beim Ersatz von Freileitungssystemen durch Verkabelungen u.U. die Straßenbeleuchtungen, die sich im Eigentum der Gemeinde befinden, neu aufgebaut werden müssen.

Die **Sicherheitsneugründung des Wasserversorgungsverbandes RZV Lugau-Glau-**

chau wurde am 26.11.2010 einstimmig beschlossen. Alle 37 Städte und Gemeinden, die Mitglieder des Verbandes sind, hatten zuvor zustimmende Beschlusslagen herbeigeführt. Mit der Sicherheitsneugründung wird zum einen der Weg für die Beendigung eines rund 15 Jahre dauernden Rechtsstreites durch Vergleich frei. Zum anderen eröffnet er die rechtssichere Behandlung von Anträgen einzelner Mitgliedsgemeinden.

Da sich die Zweckverbandsversammlung des **Zweckverbandes Studieninstitut für kommunale Verwaltung Südsachsen** einer **Sicherheitsneugründung** verweigert, wurde diese von der Landesdirektion Chemnitz durch Bescheid angeordnet.

Der **ZWA Hainichen**, der für die Abwasserbeseitigung in der Gemeinde Lichtenau und für die Trinkwasserversorgung in der Ortschaft Ottendorf zuständig ist, hat Haushaltssatzung und Haushaltplan 2011 beschlossen.

Fortsetzung nächste Seite

Nach den Investitionsplänen sind begleitende Maßnahmen bei dem Ausbau der Oberen Siedlung Auerswalde (Karl-Hartig-Straße), Rathausstraße OT Auerswalde und S 200 Verlegung bei Ottendorf (Rückhaltebecken) vorgesehen. Im Perspektivplan sind auch Maßnahmen für die „Alte Kolonie“ und „Ottendorfer Straße“ OT Auerswalde nachrichtlich aufgeführt.

Die ev.-luth. Kirchgemeinde Auerswalde dankt mit Schreiben vom 29.11.2010 dem Gemeinderat für die Unterstützung bei der **Sanierung des historischen Pfarrhauses Auerswalde**. Es wird angenommen, dass dies das älteste Wohnhaus der Gemeinde Lichtenau ist, welches im Zusammenhang mit der Sankt-Ursula-Kirche vor über 800 Jahren erbaut wurde. Gedankt wurde auch für die Möglichkeit, den öffentlichen Schmutzwasseranschluss des kommunalen Hortes Auerswalde für den evangelischen Kindergarten „Sonnenschein“ mit zu nutzen.

Im weiteren informierte der Bürgermeister, dass die baufällige Immobilie **Gasthof/Fleischerei Merzdorf** seit August 2010 einen neuen Eigentümer hat. Dieser beabsichtigt, im Jahre 2011 Teilabriss abzuschließen. Damit besteht die Hoffnung, dass sich die bestehenden sicherheits- und städtebaulichen Probleme wesentlich entspannen.

Der Bürgermeister informierte über den Antrag des langjährigen Gemeinderates Dr. René Kahnt (Freie Wähler), aus beruflichen Gründen sein Ehrenamt niederlegen zu wollen. Der Gemeinderat wird dazu in seiner Januar-Sitzung entscheiden.

Für **Montag, den 17.01.2011, um 19.00 Uhr** ist eine öffentliche Sondersitzung des Gemeinderates zum **Thema „Lärmaktionsplanung“** vorgesehen. Als Referent ist Dr. Ditmar Hunger eingeladen, der als ausgewiesener Verkehrsplaner gilt.

Im 1. TOP befasste sich der Gemeinderat mit der **Breitbandversorgung** in unserem Gemeindegebiet. Nach öffentlicher Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb und anschließendem Verhandlungsverfahren lag ein Empfehlungsbeschluss zur Vergabe des Ausbaus der Breitband-Infrastruktur für die nicht oder nur unterversorgten Ortsteile der Gemeinde vor. Der Vorschlag löste heftige und kontroverse Diskussionen aus, insbesondere um die Zukunftsfähigkeit der technologischen Lösungen – Funklösungen oder Glasfaserkabel (Lichtwellenleiter). Vom beauftragten Ingenieurbüro wurden alle gestellten Fragen fachkundig beantwortet. Die Befindlichkeiten der Entscheidungsträger sind auf jeden Fall nachvollziehbar. Allerdings räumt die gegenwärtige

Förderrichtlinie allen Technologien, die eine bestimmte Datenübertragungsleistung überschreiten, gleiche Chancen ein. Wesentlich ist die Orientierung auf die Förderung einer möglichst geringen Wirtschaftlichkeitslücke. Schließlich wurde dem Beschlussvorschlag mehrheitlich zugestimmt. Die Gemeinde wird als nächstes den Förderantrag stellen, um den Förderbescheid zu erhalten. Danach sind mit den Anbietern Telekom und ERMO CEMI Chemnitz entsprechende Verträge zu schließen. Jedem Bürger ist es freigestellt, einen Anschluss zu erwerben. Die Gemeinde Lichtenau wird deshalb an der Landkreislösung nicht teilnehmen und versuchen, ihren zeitlichen Vorsprung von rund einem Jahr weiter zu halten.

Durch Beitrittsbeschluss hat der Gemeinderat den Genehmigungsbescheid zum **Flächennutzungsplan (FNP)** mit allen Ausnahmen und Maßgaben zugestimmt. In weiteren Beschlüssen wurde nachträglich abgewogen. Damit hat der Gemeinderat alle Voraussetzungen erfüllt, um den Plan zu veröffentlichen, der damit rechtskräftig wird.

Nach einer EG-Richtlinie aus dem Jahre 2002 über die Bewertung und Bekämpfung von Umgebungslärm hat die Gemeinde weitere lärmintensive Verkehrswege zu erfassen und mögliche Minderungsmaßnahmen in Lärmaktionsplänen festzuschreiben. Die zweite Stufe der **Lärmkartierung** umfasst wiederum die BAB 4 und zusätzlich die S 200 Sachsenstraße im Bereich Kreuzung Gasthof Oberlichtenau/BAB 4-Zubringer. Der Gemeinderat beschloss durch Beitritt zu einem Rahmenvertrag und auf Empfehlung des Sächsischen Städte- und Gemeindetag einer zentralen Lärmkartierungslösung beizutreten. Erst nach Vorlage dieser Lärmkarten können weitere Schritte zur **Lärmaktionsplanung** und evtl. möglicher Lärminderung eingeleitet werden. Mit der Lärmaktionsplanung soll das Büro Dr. Ditmar Hunger Dresden/Berlin beauftragt werden.

Durch Beschluss stellte der Gemeinderat die Gebührenerkalkulation für den **kommunalen Friedhof im OT Niederlichtenau** für den Zeitraum 2011 bis 2015 fest. Die Nutzungsgebühren werden auf dem bisherigen Niveau gehalten. Sie sind insgesamt vergleichbar mit den Nutzungsgebühren für die kirchlichen Friedhöfe in Niederlichtenau, Auerswalde und Ottendorf.

Der Gemeinderat traf Festlegungen für die **Nutzungsentgelte für unsere Dorfgemeinschaftshäuser**. Nach wie vor können ansässige Schulen, Kindereinrichtungen, Träger öffentlicher Kinder- und Seniorenarbeit, Kirchen und Vereine Einrichtungen wie die DG-

Häuser in Auerswalde, Ottendorf, Krumbach und Merzdorf unentgeltlich nutzen. Für andere Nutzergruppen, wie ortsansässige Privatpersonen werden die Nutzungsentgelte wegen der gestiegenen Betriebsaufwendungen nach oben angepasst. Damit wird es u.U. für den Nutzer auch interessant, Festlichkeiten in einer unserer ortsansässigen Gaststätten durchzuführen. Dies fördert unsere ortsansässige Gastronomie. Neu ist, dass private Nutzer die Möglichkeit haben, auch eigene Tischwäsche einzusetzen. Damit können sie Kosten für das Ausleihen und die Bewirtschaftung der Wäsche sparen. Die Nutzungsentgelte gelten ab 01.01.2011.

Der **Sportplatz in Niederlichtenau** soll umgestaltet und modernisiert werden. Da das Vorhaben leider nicht förderfähig ist, muss es in Abschnitten realisiert werden. Der Gemeinderat beschloss in einem ersten Abschnitt für eine bessere **Entwässerung** zu sorgen. Aufgrund der Lage des Sportplatzes im Einzugsbereich der Zschopau-Aue muss das Grundwasser über ein geeignetes Drainagen- und Grubensystem abgeleitet werden. Die Baumaßnahmen sollen noch im Winter bei tragfähigem Boden begonnen werden. Der Sportplatzbetrieb soll keine Behinderung erfahren. Die anschließenden Bauabschnitte, wie Verlegung und Begrünung des Spielfeldes sowie Installation einer Flutlichtanlage werden zeitlich verschoben.

Nach dem der Gemeinderat feststellte, dass zum vorliegenden **Haushaltplan 2011** keine Einwendungen gemacht wurden, beschloss er einstimmig Haushaltsatzung und Haushaltplan. Der Haushaltplan hat ein Volumen von ca. 14,3 Mio EUR, wobei ca. 8,4 Mio EUR auf den Verwaltungshaushalt und ca. 5,9 Mio EUR auf den Vermögenshaushalt fallen. Die Gemeinde ist daran interessiert, dass der Haushalt von der Rechtsaufsichtsbehörde des Landratsamtes schnellstmöglich bestätigt wird, um die geplanten Investitionen ausschreiben zu können. Allerdings ist schon jetzt absehbar, dass für bestimmte Maßnahmen, z.B. für das Drehleiterfahrzeug neue und zusätzliche Finanzierungsmöglichkeiten gefunden werden müssen.

Der Organisator der **675-Jahr-Feier Ottendorf** Herr Gert Eidam berichtete über den aktuellen Stand der Vorbereitungen. Er skizzierte u.a. das Festprogramm und die Struktur des Festumzuges.

Der Gemeinderat legte die **Termine für die Gemeinderatssitzungen des Jahres 2011** fest. Diese werden wie gewohnt, möglichst monatlich montags um 19.00 Uhr stattfinden.

Dr. Michael Pollok, Bürgermeister
13.12.2010

Herausgeber:
Gemeinde Lichtenau, Tel.: (03 72 08) 8 00 10, Fax 8 00 55
E-Mail: post@gemeinde-lichtenau.de, www.gemeinde-lichtenau.de

Verantwortlich für den Inhalt:
amtlicher Teil: Dr. Michael Pollok, Bürgermeister
nichtamtlicher Teil: die Redaktion

Verantwortlich für Anzeigen/Design/Druck:
C. G. Roßberg, Gewerbering 11, 09669 Frankenberg/Sa.,
Tel.: (03 72 06) 33 10, Fax: 20 93, E-Mail: info@rossberg.de

Verantwortlich für die Verteilung: WVD Zustellservice GmbH,
Vertriebsreklamation: 0371/5289200
E-Mail: S.Stecher@WVD-Vertrieb.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
Montag, den 17.01.2011, 15.00 Uhr im Rathaus Lichtenau, Auerswalder Hauptstraße 2, 09244 Lichtenau, Erdgeschoss Zimmer 1.06

1336 - 2011



675. Jahre Ottendorf

Verkauf von Festplaketten

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
Das Organisationskomitee hat sich für den Verkauf von Festplaketten zur 675-Jahrfeier entschieden. Diese Plaketten sind aus Holz und auf der Vorderseite ist die Zahl 675 und das Logo von Ottendorf (Schule, Kirche, Bahnbrücke) eingearbeitet. Auf der Rückseite ist die Plakette mit einer fortlaufenden Nummer versehen, die am Sonntag (19.06.2011) nach dem Abschlusskonzert des Gesangsduos „Kathrin & Peter“ zur Teilnahme an der großen Tombola berechtigt. Von Sponsoren und Unterstützern unseres Festes haben wir dafür schon sehr schöne Preise erhalten. (z.B. Rundflug über Mittelsachsen; Rundflug über das Gemeindegebiet, Reisegutscheine, Gutschein für Teilnahme an einer Ballonfahrt usw.).

Mit dem Verkauf der Festplaketten soll ein Teil der finanziellen Aufwendungen für diese drei Tage abgedeckt werden. Es besteht zu allen Veranstaltungen **keine** Pflicht, einen Eintritt zu entrichten, aber der Erwerb der Festplakette sollte für alle Ottendorfer und Gäste eine Herzensange-

legenheit sein, um einen persönlichen Beitrag zur Ausgestaltung und Finanzierung des Festes zu leisten. Wir beabsichtigen, mit dem Verkauf der Plaketten bereits ab Januar 2011 in allen Verkaufseinrichtungen in Ottendorf und in der Gemeindeverwaltung Lichtenau zu beginnen.

Mit freundlichen Grüßen

Gert Eidam



So ähnlich wird die Festplakette aussehen

Unterstützer der 675-Jahrfeier von Ottendorf

Stand 07.12.2010

- Gemeinde Lichtenau
- Eins Energie in Sachsen GmbH & Co KG
- Vereinigte Raiffeisenbank Burgstädt eG
- envia Mitteldeutsche Energie AG
- Sparkasse Mittelsachsen
- Saatgut 2000 Claußnitz
- Multi Agrar Claußnitz
- Dr. Stefan Orth Ottendorf
- Bau Schulze GmbH Ottendorf
- Mathias Havlik Ottendorf
- Firma Hinkelmann Schweikershain
- Ramona Wiedemann Ottendorf
- Familie Werner Hadamik

Gert Eidam

Vorläufiges Festprogramm vom 17.06.2011 bis 19.06.2011 anlässlich des 675-jährigen Jubiläums von Ottendorf – Stand 07.12.2010

Freitag 17.06.2011

Festzelt

18.00 Uhr:

Eröffnung Festansprache vom Landrat und Bürgermeister

ab 19.00 – ca. 1.00 Uhr Auftritt von „**Mandy Bach**“ aus Chemnitz (ca. 2 x 30 Minuten) und in Absprache Tanzmusik mit „**Die Breitenauer**“

ca. 22.00 Uhr

Auftritt der „**Hartmannsdorfer Schalmeyen**“ (2 x 20 Min.)

Sonnabend 18.06.2011

Festzelt

ab 13.00 Uhr

Bläsertreffen mit verschiedenen Orchestern

ab 19.00 bis 01.00 Uhr Partyprogramm und Tanz mit der „**Express-Partyband**“ aus Hoyerswerda

Freibühne auf dem Sportplatz

14.00 und 17.00 Uhr

Kinder- u. Familientheater mit „**Theatre de Luna**“ aus Oschatz und viele mehr

Sonntag 19.06.2011

Festzelt

11.00 bis 13.00 Uhr

Frühschoppen mit der „**Adorfer Blaskapelle**“

Freibühne auf dem Sportplatz

12.00 und 16.30 Uhr

Kinder und Familienprogramm mit „**Theatre de Luna**“ (Oschatz)

13.00 Uhr

Beginn des **Großen Festumzuges** an der Röllingshainer Straße

Ca. 17.00 Uhr im Festzelt **Konzert** mit dem bekannten **Gesangsduo „Kathrin & Peter“** aus der Lausitz

Im Anschluss an das Konzert **große Verlosung** auf die Festplakettennummern.

Danach Ausklang des Festes mit Diskomusik bis 22.00 Uhr im Festzelt

Zusätzlich am Sonnabend und Sonntag vor der Schule „**Mittelalterlicher Markt**“ mit Wagenburg und mittelalterlichen Händlern und Handwerkern sowie mittelalterliche musikalischer Umrahmung

Vom **17.06 bis 19.06.2011 Festplatzbetrieb** mit Karussells, Hüpfburg und Schaustellern. Für das leibliche Wohl ist an allen Tagen bestens gesorgt.

Gert Eidam, Organisator

Beitrag zur Geschichte Heute: Der Aufbau der Verwaltung in Sachsen – Teil 2 und Ende

Wussten Sie schon ...,

dass die Gutsherren einen Ritterdienst zu leisten hatten? Sie mussten je nach Größe des Gutes ein oder mehrere Pferde samt Ausrüstung stellen. Später wurde dieses durch die Zahlung des sogenannten Ritterpferdgeldes abgelöst. Die Bedeutung der Ämter für die Landesverwaltung erhöhte sich vor allem durch die



Bäckerei Neuhaub

Erweiterung des Staatsgebietes durch die Säkularisation (Verstaatlichung der kirchl. Herrschaftsgebiete und des kirchl. Besitzes) im Zuge der Reformation und den Ankauf großer Grundherrschaften. In den hinzugekommenen Ländereien wurden neue Ämter eingerichtet, in denen der Landesherr direkt an die Stelle des Grundherrn trat. Damit stieg die Zahl der unmittelbaren Amtsdörfer wieder an, die vor allem in der Mitte des 16. Jahrhunderts gesunken war, nachdem der Landesherr aus Geldmangel viele Dörfer verkauft hatte.

Seit Anfang des 17. Jahrhunderts kann man die sächsische Ämterverfassung im Hinblick auf ihre räumliche Ausdehnung als abgeschlossen betrachten, da das gesamte Staatsgebiet in Ämter eingeteilt war. Das blieb im wesentlichen so bis ins 19. Jahrhundert. Insgesamt war die Ämterverfassung keine rational durchgebildete, durch eine Verordnung geschaffene Verwaltungsorganisation, sondern ein langsam zusammengewachsenes Gemenge von Verwaltungseinheiten sehr unterschiedlicher Größe und Herkunft. Die Territorien der ehemaligen Vogteien, Grafschaften oder Herrschaften blieben auch innerhalb der Ämterverwaltung relativ unverändert. Infolge dessen kam es zu räumlichen Zersplitterungen und Verzahnungen sowie zu verfassungsmäßigen Überschneidungen in der Ämterinteilung.

Im 16. Jahrhundert wurden durch den Ausbau des Bergbaus zudem noch Bergämter eingerichtet. Diese überlagerten die Organisation der Ämter und traten teilweise auch in Konkurrenz zu ihnen, da sie nicht nur die technische Seite des Bergbaubetriebs lenkten, sondern auch Justiz- und Verwaltungssowie Verordnungsbefugnisse über alle bergbaulichen Produktionsstätten hatten.

Für das Staatswesen waren die Einkünfte aus den Ämtern von großer Bedeutung. Daher bestand die Hauptaufgabe des Amtes darin, die in Geldzinsen, Naturallieferungen oder Dienstleistungen bestehenden Einkünfte ordnungsgemäß zu erheben. Die Einkünfte eines Amtes setzten sich zusammen aus festen Einnahmen wie Geschoss, Erbzins und Zehnt, aus in der Höhe schwankenden Einnahmen wie Geleit und Zoll, Gerichtseinnahmen und Lehngeld, aus dem Verkauf von Naturalien wie Getreide und Holz und aus der Bewirtschaftung der Vorwerke.

Das 18. Jahrhundert war eine Periode, in der Ämter verpachtet wurden. Dadurch wollte man die Einkünfte aus den Ämtern steigern, wobei die Pächter ihrerseits versuchten, die Einkünfte und damit ihren Profit auf Kosten der Amtuntertanen zu erhöhen. 1769 waren von etwa 94 Ämtern in Sachsen 64 verpachtet. Als Pächter kamen nur qualifizierte Verwaltungsfachleute in Frage. Für die Rentkammer war es einfacher, mit dem Pächter über eine ein-



historische Radfahrer

zige Pachtsumme abzurechnen, als mit dem Amtmann über die komplizierte Summe aus Natural- und Geldleistungen. Gegen Ende des 18. Jahrhunderts wurden die Verpachtungen, die sich insgesamt als nachteilig erwiesen hatten, wieder aufgegeben.

In Folge des Siebenjährigen Krieges kam es zur Umgestaltung des Staatswesens und 1764 wurden die Kompetenzen der Kreis- und Amtshauptleute erneuert und erweitert. Neben der generellen Überwachung des Steuer-, Justiz-, Polizei-, Kommerzial- und Manufakturwesens kam die Aufsicht über die Ämter, die Kontrolle der Pflichterfüllung der Beamten und der ordentlichen Akten- und Rechnungsführung sowie die Aufsicht über das Justiz- und Steuerwesen, hinzu. Im Jahr 1815 verlor Sachsen durch den Frieden von Wien über die Hälfte seines Territoriums. Es musste den Neustädter und Thüringischen

Kreis, den Kurkreis um Wittenberg, die gesamte Niederlausitz und den nordöstlichen Teil der Oberlausitz sowie Teile des Leipziger und Meißnischen Kreises an Preußen und in geringem Umfang an Sachsen-Weimar abtreten. Die Verwaltung in den abgetretenen Gebieten erfolgte nun nach preußischem Muster, wodurch die Ämter aufgelöst wurden. In Sachsen trat 1831 eine Verfassung in Kraft, mit der die konstitutionelle Monarchie eingeführt wurde. Umfassende Verwaltungsreform, Einrichtung von Fachministerien und gemäß dem Prinzip der Trennung von Verwaltung und Justiz erfolgte die Auflösung der Landesregierung sowie aller Zentralbehörden. In den folgenden Jahren wurde deutlich, dass die alte Ämterverwaltung dem Aufgabenzuwachs nicht mehr gewachsen war. Dies resultierte zum einen aus dem generellen Anwachsen der staatlichen Aufgaben durch Bevölkerungswachstum und Industrialisierung. Zum anderen fiel 1855 die Patrimonialgerichtsbarkeit (bedeutete die Obergerichtsbarekeit, dass sie zwar Strafverfahren formaljuristisch durchführen konnten, sich für die Urteilsfindung aber an die landesherrlichen Spruchbehörden wie den Schöppenstuhl zu Leipzig oder die Juristenfakultät Wittenberg wenden mussten) an den Staat, der damit der alleinige Inhaber der Justiz wurde.

Um die neuen Aufgaben auf dem Gebiet der Gerichtsbarkeit bewältigen zu können, richtete der Staat zunächst als neue Gerichtsstellen neben den Justizämtern die sogenannten Königlichen Gerichte ein. Auch die unzweckmäßige, historisch gewachsene Gebietsabgrenzung entsprach nicht den neuen Bedürfnissen der Lokalverwaltung. 1856 wurden die Justizämter und Königlichen Gerichte aufgelöst, von nun an bildeten 123 nach rationalen Gesichtspunkten gebildete Gerichtsämter die untere Ebene von Innenverwaltung und Justiz. Das

bedeutete das Ende der Ämterverfassung. Die Auflösung der Rentämter erfolgte 1865. Die Trennung von Verwaltung und Justiz auf lokaler Ebene wurde erst 1873 mit Bildung der Amtshauptmannschaften verwirklicht. Die Gerichtsämter blieben weiter als erste Instanz der Justizpflege bestehen und wurden 1879 auf Grund des Gerichtsverfassungsgesetzes für das Deutsche Reich in Amtsgerichte umgewandelt.

Dipl.-Historiker H.-Jo. Böttiger

Quelle: Gesetz- und Verordnungsblatt für das Königreich Sachsen (GVOBL Sachsen): „Verordnung, die Einrichtung der Ministerial-Departements und die darauf bezug habenden provisorischen Vorkehrungen betr.“ vom 7.11.1831, GVOBL Sachsen: „Verordnung wegen Einrichtung von Kreisdirectionen“ vom 6.4.1835. GVOBL Sachsen: „Verordnung über die Veränderung der Bezirkseinteilung“ vom 28.5 und 9.9.1836.

1336 - 2011



675 Jahre Ottendorf



Informationen aus der Hauptverwaltung

Hochwasser, die latente Gefahr - Informationen zur Katastrophenvorsorge

Bei dem Schlagwort Hochwasser fallen jedem die Bilder aus dem Oderbruch 1997 und die aus dem überfluteten Dresden 2002 ein. Vielen sind die Ereignisse in Lichtenau 2002 noch immer präsent: So lange liegt die letzte Gefahr aber noch nicht einmal zurück; erinnern wir uns nur an die Bilder im Bereich der B 107 vom 06. und 07. August 2010, vgl. Amtsblatt September 2010.

Um einem Hochwasser den Beigeschmack der Katastrophe zu nehmen, ist mentale und praktische Vorbereitung notwendig. Dazu ist die Kenntnis der eigenen Gefahrenlage Voraussetzung. Gefahrenwahrscheinlichkeiten nach HQ 100 sind kartiert. Darin können Wasserstände bei einem Jahrhunderthochwasser abgelesen werden. Die **Hochwassergefahrenkarten** hängen im **Rathaus Lichtenau, 2. OG.** und sind **für jedermann einsehbar.** Hochwasser in unserer Region ist insbesondere zu erwarten:

- Nach langanhaltendem starken Regen
 - Während der Schneeschmelze
 - Nach einem Tiefdruckgebiet über der Adria
- Die Gemeinde Lichtenau ist bestrebt im eigenen Verantwortungsbereich tätig zu werden. Im Ernstfall sind kommunale Objekte, Hochwasserschutzanlagen und somit die Allgemeinheit zu schützen. Darum wurden am 15. und 16. November die Mitarbeiter des Bauhofes und einige Freiwillige jeder Ortsfeuerwehr geschult. Die Schulung wurde in Theorie und Praxis geteilt. Neben einer internen Auswertung in der Gemeinde werden die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr als Multiplikatoren die eigenen Kameraden sensibilisieren und das Schulungsergebnis in jeder Wehr weitergeben.

Dennoch ist es unerlässlich für das Thema Hochwasser Öffentlichkeit herzustellen.

Das wichtigste für den Schutz des eigenen Hauses ist die **Eigenvorsorge**. Dazu gehören Sandsäcke, Sand und Planen. Sandsäcke sind getrennt vom Sand zu lagern. Dabei muss der Sand zwingend trocken bleiben. Sandsäcke sind am besten zu verarbeiten wenn sie zu 2/3 befüllt und durch Umschlagen verschlossen sind. Man setzt sie quer zur Fließrichtung des Wassers ein. Um eine Höhe von 20 cm zu erreichen sind ca. 10 Säcke/lfm und 150 kg Sand/lfm notwendig.

Planen dienen der Abdichtung von Kellerfenstern, Terrassentüren und Schächten. Sickerwasser wird am besten mit einer eigenen Pumpe entfernt. Bitte beachten Sie, dass bei Sickerwasser ein Feuerwehreinsatz nicht notwendig ist und Kapazitäten der Feuerwehr im Katastrophenfall schnell an einem Punkt gebunden sind.

Darüber hinaus ist es notwendig **Allgemeinvorsorge** zu betreiben. Brücken und Durchlässe erscheinen bei normalem Wasserstand reichlich bemessen. Mit steigenden Pegeln erschöpft sich aber schnell das Fassungsvermögen. Prekär wird die Situation bei Verstopfung durch Geröll und Schnittgut. Bitte achten Sie daher als Anlieger von Fließgewässern, dass niemals Gartenabfälle, Holzstöße, Aufbauten und ähnliches im Gewässereinzugsbereich gelagert werden. Gewässerrandstreifen sind durch den Anlieger zu pflegen.

In jedem Amtsblatt informieren wir in der Rubrik Termine, Wichtige Rufnummern über die Informationsquellen für Hochwasserstände. Sandsäcke können z.B. im Baumarkt, im Internet und im Rathaus, Zi. 1.06. erworben

werden. Hochwasserschutz bedeutet also nicht nur die Errichtung von Deichen und Rückhaltebecken. Hochwasserschutz betrifft jeden, der an einem Gewässer lebt:

1. **Bewerten Sie ihr Risiko:** Denken Sie an historische Wasserstände und schauen Sie sich die Gefahrenkarten an.
2. **Denken Sie an sich und andere:** Bitte entfernen Sie Schnittrückstände und Sperrgut aus dem Überflutungsbereich.
3. **Sorgen Sie vor:** Wer von Hochwasser betroffen sein kann, benötigt Schutzmaterial wie Sand, Sandsäcke, Planen, Pumpe und Gummistiefel
4. **Achten Sie auf den Rundfunk,** jedes Hochwasser ist ein Medienereignis.

Kommt es zum Ernstfall, ist es vornehmliches Ziel der Wasserwehr und der Feuerwehr die Durchflussfähigkeit von Brücken und Durchlässen zu erhalten und Hochwasserschutzanlagen zu verteidigen. Im Ernstfall hat der Schutz der Allgemeinheit Vorrang.

Weitergehende Informationen:

Eine ausführliche und leicht verständliche Handreichung für Hochwasser und die Vorbereitung darauf stellt die **Hochwasserschutzfibel** des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung dar. Diese können Sie unter <http://www.bmvbs.de/SharedDocs/DE/Artikel/B/hochwasserschutzfibel.html> ausdrucken. Wenige Restexemplare liegen im Infopunkt Rathaus, Zi. 1.06 aus. Diese werden kostenfrei abgegeben. Im Februar 2011 soll die Hochwasserschutzfibel neu aufgelegt werden.

i.A. Martin Lohse, Referent
Dr. Michael Pollok, Bürgermeister

3. Christbaumverbrennung

Die Kameraden
der FFW Krumbach laden Sie am



**Samstag, den 15.01. 2011 ab 17.30 Uhr
an der Feuerwache Krumbach**

recht herzlich ein!

Für das köstliche Wohl ist gesorgt

Beginn Lampionumzug für unsere Kid's 17.45Uhr (Lampions können für 2,- €/Stück erworben werden) und das Mitbringen von eigenen Christbäumen ist erwünscht (ab 14.00 Uhr, nackt/ohne Deko)!



Information zur Entsorgung von Weihnachtsbäumen

In der Gemeinde Lichtenau wird die Biomülltonne durch die Firma Fehr entsorgt. Bisher wurden aus Kullanzgründen auch vollständige Weihnachtsbäume mitgenommen. Seit diesem Jahr ist dieser Dienst optional und kostenpflichtig. Deshalb sind die Weihnachtsbäume von den Bürgerinnen und Bürgern eigenverantwortlich zu entsorgen. Dies kann durch Schreddern oder Kompostieren erfolgen.

Bitte beachten Sie auch die Weihnachtsbaumverbrennung durch die Kameraden der Ortsfeuerwehr Krumbach am Samstag, dem 15.01.2011 ab 17.30 Uhr.

i.A. Martin Lohse, Referent
Dr. Michael Pollok, Bürgermeister



Landkreisatlas erschienen

Im Dezember 2010 ist der Landkreisatlas Mittelsachsen erschienen. Er gibt einen Überblick über alle 61 Städte und Gemeinden, enthält Stadt- und Ortspläne und beschreibt regionale Attraktionen. Auf 225 Seiten werden Kommunen, Ausflugsziele und regionale Wirtschaft dargestellt. Der Landkreisatlas ist im Rathaus, Auerswalder Hauptstraße 2, Zi. 1.06 erhältlich. Der Unkostenbeitrag umfasst 6,90 EUR.

i.A. Martin Lohse, Referent
Dr. Michael Pollok, Bürgermeister

Einsätze der Feuerwehren im Monat November

06.11.2010, 04.19 Uhr

OF Oberlichtenau
Brand am Riesenrad Sonnenlandpark

09.11.2010, 22.04 Uhr

OF Ottendorf, Krumbach,
Oberlichtenau
Vermuteter Schwelbrand/Brandgeruch

24.11.2010, 09.18 Uhr

OF Oberlichtenau
durch Schneelast abgebrochener Ast

24.11.2010, 11.50 Uhr

OF Oberlichtenau
Umgestürzter Baum durch Schneelast

28.11.2010, 21.47 Uhr

OF Auerswalde
Schornsteinbrand Glösaer Weg

Hübschmann, Gemeindeführer



Informationen aus der Bauverwaltung

Straßenbefahrung erfolgt Lichtenauer reagieren mit Interesse und Verständnis

Im Amtsblatt August hatten wir über die Auftragserteilung der Straßenzustandserfassung an das Ingenieurbüro Lehmann und Partner berichtet. Bis Oktober sollten alle Straßen vermessen, dokumentiert und befahren werden. Leider konnte die Befahrung erst im November stattfinden. Die orangenen Vermessungswagen wurden von vielen Bürgerinnen und Bürgern interessiert beäugt. Von den Fahrzeugen wurden Fotos angefertigt, die elektronisch mit GPS Daten (satellitengestützten Standortwerten) aufbereitet werden. Vor allem soll mit dem Befahrungsergebnis der Wert des kommunalen Straßensystems festgestellt werden. Dieser ist erforderlich, um die Eröffnungsbilanz zu erstellen, wenn wir unsere Haushaltsführung von der Kameralistik auf die kommunale Doppik (betriebswirtschaftliches Rechnungswesen) umstellen. Straßen als Position des Anlagevermögens fließen somit in die Bilanzsumme ein. Zusätz-

lich können auch die finanziellen Mittel zur Reparatur zielgerichteter eingesetzt werden, wenn wir Schäden im Verkehrsraum schneller lokalisieren können.

Im Zuge der Erfassung wurden alle öffentlich gewidmeten Wege befahren und erfasst. Die gewonnenen Daten werden ausschließlich für den Dienstgebrauch im Rahmen gesetzlicher Pflichtenaufgaben verwendet. Die Einhaltung des Datenschutzes wird genau überwacht. Eine Verbindung zu Google Street View besteht nicht.

Wir bedanken uns bei unseren Bürgerinnen und Bürgern für das den Vermessungsingenieuren entgegengebrachte Vertrauen und Interesse. Wir freuen uns über den reibungslosen Ablauf und danken den Anliegern und Grundstückseigentümern für die Unterstützung.

i.A. Martin Lohse, Referent
Dr. Michael Pollok, Bürgermeister

Straßensperrungen und Verkehrseinschränkungen Januar 2011

Ort	Zeitraum	Verkehrseinschränkungen	Grund
OT Auerswalde Draisdorfer Weg ab Ende Wohnbebauung	26.11.2010 bis ca. Ende März 2011	Vollsperrung	kein Winterdienst
Garnsdorfer Weg ab Ende Wohnbebauung	26.11.2010 bis ca. Ende März 2011	Vollsperrung	kein Winterdienst
OT Garnsdorf Salzstraße ab Ende Wohnbebauung	26.11.2010 bis ca. Ende März 2011	Vollsperrung	kein Winterdienst
Claußnitzer Straße ab Ende Wohnbebauung	26.11.2010 bis ca. Ende März 2011	Vollsperrung	kein Winterdienst
OT Merzdorf Ziegeleistraße ab Ende Wohnbebauung	26.11.2010 bis ca. Ende März 2011	Vollsperrung	kein Winterdienst
OT Niederlichtenau Ziegeleistraße nach Sonnenlandpark	26.11.2010 bis ca. Ende März 2011	Vollsperrung	kein Winterdienst
Merzdorfer Straße	13.09.2010 bis 31.03.2011	Vollsperrung, Umleitung ausgeschildert	Straßenbau 2. BA
OT Ottendorf Fußgängerbrücke zw. Hohe Straße und Krumbacher Straße	ab sofort	Vollsperrung	Brückenschäden straßenseitiges Widerlager

gez.: **Dr. Michael Pollok**, Bürgermeister

Baubehinderungen im Winter

Nur wenig ist so gewiss und unsicher zugleich wie der Winter. Jeder weiß, er kommt, doch keiner weiß wie und vor allem wann. Privat betrifft uns der Winter bei der Festmachung von Haus und Garten oder der Anpassung des Autos.

Die Gemeinde Lichtenau ist zusätzlich Bauherr zahlreicher Maßnahmen. Auf langfristig angelegten Baustellen, wie der der Neuen Mittelschule Lichtenau in der Bahnhofstraße ist der Winter zu einem gewissen Maß eingeplant, auch wenn uns Sommer zum Bauen lieber wäre. Problematisch sind Baustellen, die als Sommerbaustellen geplant sind. So wurde bis Juli die Ziegeleistraße beendet und nahtlos sollte der 2. Bauabschnitt der Merzdorfer Straße begonnen werden. Planmäßige Fertigstellung wäre im Oktober gewesen. Leider traten Verzögerungen bei der Bewilligung von Fördergeldern ein. Die Straßensanierung mit Fußweg erfolgt aus Eigenmitteln der Gemeinde und Fördermitteln der integrierten ländlichen Entwicklung (ILE). Wir haben rechtzeitig

Fördermittel im März beantragt. Ohne die rechtswirksame Bewilligung von Fördergeldern, darf jedoch eine Maßnahme nicht begonnen werden, andernfalls werden keine Mittel gewährt. Wir rechnen mit Baukosten für den 2. Bauabschnitt i.H.v. 277.000 EUR, davon werden 211.000 EUR ILE Mittel fließen und die Gemeinde wird 66.000 EUR aus dem Haushalt 2010 kofinanzieren.

Da unser Förderantrag von der Bewilligungsbehörde im Landratsamt erst im September genehmigt wurde, wurde mit dem Bau auch erst im September begonnen.

Ohne Wintereinbruch hätte der Bau bis zum 15.12. beendet werden können. Leider lässt Witterungszustand derzeit keine Prognose zu, wann die Deckschicht aufgetragen werden kann. Wir bitten um Verständnis.

i.A. Martin Lohse, Referent
Dr. Michael Pollok, Bürgermeister

Winterdienst 2011: Zwischenstand

Wie bereits im Amtsblatt 11/2010 berichtet, stellt der Winter sowohl Passanten und Autofahrer als auch Anlieger und die Gemeinde vor große Aufgaben. Es ist mit erhöhter Unfallgefahr zu rechnen.

Seit Ende November bis zum Redaktionsschluss hatten wir den frühesten und härtesten Wintereinbruch unserer Dekade. Im Haushaltsjahr 2011 stehen 75.000 EUR für den Winterdienst bereit. Die Mittel müssen wirtschaftlich und sparsam verwendet werden und auch einen frühen Wintereinbruch wie 2010 im November finanzieren.

Wie jedes Jahr erreichten uns auch dieses Jahr wertvolle Hinweise und Anregungen für den Winterdienst.

Insgesamt haben wir gute Anfangserfahrungen mit dem umweltschonendem Konzept der geräumten aber nicht oder weniger gesalzene Wege gemacht.

Insbesondere auf geraden Strecken ohne besondere Gefahren und nachrangiger Verkehrsbedeutung wird der Schnee nur beräumt, es wird nicht mehr gestreut. Dies betrifft z.B. Siedlungen und Straßenabschnitte ohne Gefälle und Steigungen. Wege mit unbefestigter Fahrbahn werden grundsätzlich nur geräumt. Privatwege und Grundstückszufahrten sind eigenverantwortlich durch die Eigentümer oder die Besitzer zu beräumen. Räum- und Streupflicht der Gemeinde besteht grundsätzlich nur an gefährlichen und unübersichtlichen

Stellen. Nach schweren Schneeverwehungen behalten wir uns vor, Straßen zu sperren. Von Schneeverwehungen sind besonders Ziegeleistraße, Garnsdorfer Weg / Salzstraße, Claußnitzer Straße, Biensdorfer Str. OA in Rtg. Merzdorf, Martinstraße ab H.-Nr. 74/76 in Rtg. Biensdorf, Chemnitzer Landstraße und der Draisdorfer Weg betroffen.

Der öffentliche Winterdienst arbeitet unter der Maßgabe, dass die Straßen den winterlichen Anforderungen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung genügen. Diese Ansprüche erfüllen u.a. feste Schneedecken oder lose Schneedecken von befahrbarer Höhe. Schwarzdecken sind nicht notwendig, eine grundsätzliche Salzpflcht besteht nicht. Die Winterdienstfahrzeuge sollen Montag bis Freitag 07.00 – 20.00 Uhr, Samstag 08.00 – 20.00 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen 09.00 – 20.00 Uhr befahrbare Straßenzustände erhalten. Dabei ist es u.U. erforderlich, bereits nachts nach einer festen Route zu beginnen.

Im Bereich vor privaten Grundstücken bestehen für Bewohner und Eigentümer Pflichten. Bei Schneefall und Eis ist von den Grundstückseigentümern oder Bewohnern der Gehweg oder falls nicht vorhanden eine begehbbare Bahn entlang der Grundstücksgrenze von mindestens 1,50 m zu räumen und gegebenenfalls zu streuen. Die Beräu-

mung muss so erfolgen, dass während der allgemeinen Verkehrszeiten von 6.00 Uhr bis 19.00 Uhr auf Gehwegen und besonders gefährlichen Stellen keine Rutschgefahr besteht. Dazu gehört auch bei Bedarf die Beräumung von Rückständen des Straßenwinterdienstes, den s.g. „Schneewülsten“. Es gilt der rechtliche Grundsatz, dass Fußgänger mehr vor Schnee und Glätte zu schützen sind als Autofahrer. Zur Unterstützung können Sie dazu auch unsere ortsansässigen Hausmeisterdienste beauftragen. Die Satzung zum Reinigen, Räumen und Streuen ist im Internet unter www.gemeinde-lichtenau.de in der Rubrik Verwaltung, Satzungen veröffentlicht. Im Gegensatz zu vielen Städten und Gemeinden erhebt die Gemeinde Lichtenau von den Grundstückseigentümern oder -besitzern für die Straßenreinigung und die Winterdienstleistungen keine Gebühren. Im Gegenzug wird erwartet, dass die Grundstückseigentümer oder -besitzer ihren satzungsgemäßen Pflichten nachkommen.

Sollten außerordentliche Winterverhältnisse eintreten und Sie konstruktive Hinweise für unseren Winterdienst haben, informieren Sie uns bitte unter 037208/800-52 oder schicken Sie uns eine E-Mail mit dem Betreff „Winterdienst“ an post@gemeinde-lichtenau.de. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Dr. Michael Pollok, Bürgermeister

Ausschreibung zur Gewinnung von Brennholz

Die Gemeinde Lichtenau möchte die zum Teil abgestorbenen und kranken Pappeln an der Nord-Ost-Seite des Sportplatzes Ottendorf schrittweise beseitigen und perspektivisch Neupflanzungen vornehmen. Alle Bäume sind mit roter Farbe nummeriert.

In einem ersten Schnitt sollen die Pappeln mit den Nummern 1, 3, 5, 7, 11, 13, 15, 18, 19 und 22 einzeln, in Gruppen oder insgesamt gefällt werden.

Hierzu erwarten wir von nichtgewerblichen Selbstwerbern bis zum 10.01.2011 schriftliche Bewerbungen/Angebote im verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift:

„Bewerbung Brennholzgewinnung Sportplatz Ottendorf“

Angaben: Baumnummer, Gebotspreis

Der Zuschlag soll bis 17.01.2011 erfolgen. Folgende Nebenbestimmungen sind einzuhalten:

- Fällung (erdbodengleich) und Holzbeseitigung in kompletter Eigenverantwortung des Selbstwerbers
- Die Gemeinde Lichtenau wird von sämtlichen Haftungen freigestellt.

- Ausführung der Arbeiten bei gefrorenem Boden bis spätestens 20.02.2011

- Astwerk bis max. 5 cm Durchmesser kann nach Abstimmung an vorgegebener Stelle abgelegt werden – weitere Entsorgung durch Gemeinde

- Arbeiten können nur durchgeführt werden, wenn Erdboden gefroren ist.

- Zufahrt, Abtransport des Schnittguts nur über gefrorene Aschenbahn, nicht über das Spielfeld.

- Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften und die Polizeiverordnung der Gemeinde Lichtenau (Ruhezeiten) sind einzuhalten.

Für Anfragen/Rücksprachen steht Ihnen Frau Schönherr unter Tel.: 80044, E-Mail: roswitha.schoenherr@gemeinde-lichtenau.de gern zur Verfügung.

Dr. Michael Pollok, Bürgermeister



Informationen anderer Behörden und Verbände

Mitteilung der Jagdgenossenschaft Auerswalde-Garnsdorf

„Es ist angerichtet“ – das unentbehrliche Pflichtprogramm gekoppelt mit fröhlicher Geselligkeit.

Herzliche Einladung an alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft Auerswalde – Garnsdorf und an alle Jagdpächter zur **Jahreshauptversammlung** mit Neuwahl des Vorstandes und anschließendem Jagdvergnügen. Wir erwarten Sie und Ihre Angehörigen

im Dorfgemeinschaftshaus Auerswalde, Am Erlbach 4 am **Samstag, dem 29. Januar 2011, 19.00 Uhr** und bitten besonders darum, Ihre Teilnahme doch zu ermöglichen.

Freundliche Grüße

Stefan Uhlig, Jagdvorsteher

Abfallentsorgungstermine Lichtenau

	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Lichtenau OT Auerswalde												
Restabfall	7/21	4/18	4/18	1/15/30	13/27	10/24	8/22	5/19	2/16/30	14/28	11/25	9/23
Bioabfall	14/28	11/25	11/25	8/23	6/20	4/18	1/15/29	12/26	9/23	8/21	5/19	2/16/31
Gelbe Tonne	6/20	3/17	3/17/31	14/29	12/26	9/23	7/21	4/18	1/15/29	13/27	10/24	8/22
Papier	12	9	9	6	4	1/29	27	24	21	19	17	14
Lichtenau OT Garnsdorf												
Restabfall	7/21	4/18	4/18	1/15/30	13/27	10/24	8/22	5/19	2/16/30	14/28	11/25	9/23
Bioabfall	14/28	11/25	11/25	8/23	6/20	4/18	1/15/29	12/26	9/23	8/21	5/19	2/16/31
Gelbe Tonne	6/20	3/17	3/17/31	14/29	12/26	9/23	7/21	4/18	1/15/29	13/27	10/24	8/22
Papier	18	15	15	12	10	7	5	2/30	27	25	22	20
Lichtenau OT Biensdorf und OT Krumbach, OT Ottendorf												
Restabfall	10/24	7/21	7/21	4/18	2/16/30	14/27	11/25	8/22	5/19	4/17	1/14/28	12/27
Bioabfall	12/26	9/23	9/23	6/20	4/18	1/16/29	13/27	10/24	7/21	6/19	3/17/30	14/29
Gelbe Tonne	14/28	11/25	11/25	8/23	6/20	4/18	1/15/29	12/26	9/23	8/21	5/19	2/16/31
Papier	13	10	10	7	5	3/30	28	25	22	20	18	15
Lichtenau OT Merzdorf												
Restabfall	7/21	4/18	4/18	1/15/30	13/27	10/24	8/22	5/19	2/16/30	14/28	11/25	9/23
Bioabfall	14/28	11/25	11/25	8/23	6/20	4/18	1/15/29	12/26	9/23	8/21	5/19	2/16/31
Gelbe Tonne	14/28	11/25	11/25	8/23	6/20	4/18	1/15/29	12/26	9/23	8/21	5/19	2/16/31
Papier	11	8	8	5	3/31	28	26	23	20	18	15	13
Lichtenau OT Niederlichtenau, OT Oberlichtenau												
Restabfall	7/21	4/18	4/18	1/15/30	13/27	10/24	8/22	5/19	2/16/30	14/28	11/25	9/23
Bioabfall	14/28	11/25	11/25	8/23	6/20	4/18	1/15/29	12/26	9/23	8/21	5/19	2/16/31
Gelbe Tonne	10/24	7/21	7/21	4/18	2/16/30	14/27	11/25	8/22	5/19	4/17	1/14/28	12/27
Papier	11	8	8	5	3/31	28	26	23	20	18	15	13

Quelle: EKM Entsorgungsdienste, http://www.ekf-freiberg.de/html/Abfallkalender_MW_2011.pdf



CHANCE FÜR JUGENDLICHE

von der Idee zum fertigen Produkt

Sie sind nicht älter als 25 Jahre?

Sie haben keine Ausbildung?

Sie haben keinen oder abgebrochenen Schulabschluss?

Sie suchen eine berufliche Perspektive?

BEWERBEN SIE SICH UMGEHEND

**Kirchliche Erwerbsloseninitiative
Johannisstr. 58 B
09405 Zschopau**

Tel: 03725 / 80 522

email zbb@kez-zschopau.de

Ansprechpartner: Frau Lindner
Herr Roscher

**01.11.2010 bis 31.10.2012
Fortlaufender Einstieg möglich!**



PRODUKTIONSSCHULE

der

Kirchlichen Erwerbsloseninitiative Zschopau

Bewerbungsformular

Name: _____

Straße, Hausnummer: _____

PLZ, Wohnort: _____

Telefon: _____

email: _____

Geburtsdatum: _____

Nationalität: _____

Hast du bereits einen Schulabschluss?

- keinen
 Hauptschule
 Realschule

Für welche Werkstatt interessierst du dich?

- Holz- und Denkmalwerkstatt
 Grüne Werkstatt
 Gastronomie

Besuchst du zur Zeit eine Schule? Wenn nicht, was hast du seit deinem letzten Schulbesuch gemacht?

Ein Hinweis des Polizeireviere Mittweida Vorbeugung von Einbruchsdiebstählen in Kleingartenanlagen

Mit dem Herbst kam wieder die Zeit, in der die Gartenfreunde ihre Gärten winterfest machten und diese auch nicht mehr so häufig aufsuchen.

Leider sehen einige potentielle Straftäter darin ihre Chance, Kleingärten insbesondere bei Dunkelheit aufzusuchen, ungestört Einbruchsdiebstähle zu begehen und leicht an Diebesgut zu gelangen, welches dann später verkauft wird.

Erfahrungsgemäß wenden sich Einbrecher den Objekten zu, in die man mit wenig Mühe eindringen kann oder in denen wertvolle Gegenstände vermutet werden.

Eine auf dem Dach des Gartenhauses montierte Satellitenschüssel lässt den Täter zum Beispiel ahnen, dass sich im Gebäude noch

ein Satelliten-Receiver und ein Fernseh- bzw. Radiogerät befindet.

Die Gartenfreunde können selbst einiges dafür tun, damit die Wahrscheinlichkeit eines Einbruchsdiebstahls in ihr Gartenhaus sinkt. Deshalb wird folgendes empfohlen:

- Überprüfen Sie die Verschluss-Sicherheit an Türen, Toren und Fenstern!
- Schließen und verriegeln Sie vorhandene Fensterläden bzw. lassen Sie vorhandene stabile Außenjalousien herab.
- Verbringen Sie wertintensive und leicht zu transportierende Gegenstände an einen sicheren Ort.

Diese Auflistung ist nicht vollständig und die Gartenfreunde haben natürlich die Möglichkeit, ihre guten Ideen zum Schutz ihres Gar-

tenhauses und der Nebengelasse einzusetzen.

Bei allen Fragen zum Einsatz von Sicherheitstechnik zum Schutz vor Einbruch kann man sich an die Polizeiliche Beratungsstelle Chemnitz wenden. Diese befindet sich in 09111 Chemnitz, Brückenstraße 12, Telefon: 0371/3872843 und Fax: 0371/3872888.

Öffnungszeiten: jeweils Dienstag und Donnerstag von 09.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Natürlich ist auch die Präventionssachbearbeiterin unseres Polizeireviere gerne bereit, Ihnen Fragen zur Kriminalitätsvorbeugung zu beantworten oder diese an den entsprechenden Fachdienst weiterzuleiten. Sie ist unter der Telefonnummer 03727/980221 zu erreichen.

Achtung Kinder – Geänderte Beschilderung vor Kindereinrichtungen und Schulen Rechtliche Wirkung des Zeichens 136 (Kinder) StVO

Nach § 45 Abs. 3 Straßenverkehrsordnung (StVO) in Verbindung mit der Verwaltungsvorschrift zur StVO haben die Straßenverkehrsbehörden alle zwei Jahre eine Verkehrsschau durchzuführen bzw. anlassbezogen bei jeder Gelegenheit die Voraussetzungen für einen reibungslosen Ablauf des Verkehrs zu prüfen. Im Rahmen der Verkehrsschauen im Landkreis Mittelsachsen, an der Vertreter des Landratsamtes, der Polizei und der jeweiligen Stadt und Gemeindeverwaltung teilnehmen, werden Änderungen bei der Beschilderung vorgenommen bzw. verkehrsrechtlich angeordnet, um eine Anpassung an die geltende Rechtslage zu erreichen. Konkret betrifft es die bisherige Beschilderung mit dem Verkehrszeichen 274-53 (30 km/h) an Straßen gelegenen Kindereinrichtungen oder Schulen: Das Verkehrszeichen 30 km/h wird entfernt. Im Landkreis Mittelsachsen ist das bereits in der Gemeinde Lichtenau vor der Grundschule in Auerswalde erfolgt. Das Zeichen 136 (Kinder) bleibt wie bisher bestehen. Zusätzlich wurde im Straßenverlauf das Zeichen 101 (Gefahrenstelle) mit dem **Zusatzzeichen Schulweg** angeordnet. Weitere Änderungen der Beschilderung werden im Landkreis erfolgen, deshalb werden die Kraftfahrer gebeten, ihre Fahrweise entsprechend den Bestimmungen der StVO zu gestalten, um damit einen Beitrag zur Erhöhung der Verkehrssicherheit im Ort zu leisten und zur Sicherheit unserer Kinder im Straßenverkehr beizutragen. Aus gegebener

nem Anlass möchte das Landratsamt auf die rechtliche Wirkung des Zeichens 136 StVO (Kinder) hinweisen.

Welche Verhaltensweise des Kraftfahrers verlangt das Zeichen 136 (Kinder)?

Bei diesem Verkehrszeichen handelt es sich um ein Gefahrzeichen nach § 40 StVO und es mahnt den Verkehrsteilnehmer, sich auf die angekündigte Gefahr einzurichten und

VZ 136 „Kinder“

VZ 101 „Gefahrenstelle“



seine Geschwindigkeit und Fahrweise entsprechend anzupassen. Das Zeichen 136 kann dort aufgestellt sein, wo durch Kindereinrichtungen, Schulbushaltestellen oder Schulwege mit einem erhöhten Anteil von Kindern auf und neben der Fahrbahn zu rechnen ist, bzw. diese die Fahrbahn queren. Nach gesicherter Rechtsprechung hat der Fahrzeugführer hier seine Geschwindigkeit so einzurichten, dass er auch dann noch gefahrlos anhalten kann, wenn Kinder, die er vorher nicht sehen konnte, hinter einem Hindernis hervor gelaufen kommen. Dabei steht dem Fahrer die so genannte Schrecksekun-

de nicht zu und er muss entsprechend einem Urteil des Bundesgerichtshofes stets anhaltebereit sein. Im Gegensatz zu dem Gefahrzeichen „Kinder“ schreibt das Vorschritzeichen 274-53 StVO (zulässige Höchstgeschwindigkeit 30 km/h) dieses Verhalten nicht vor. Gefährdung von Verkehrsteilnehmern muss ausgeschlossen sein. In diesem Zusammenhang sei noch ein allgemeiner Hinweis zur zulässigen Höchstgeschwindigkeit gestattet. Der Gesetzgeber sieht nach § 3 Absatz 3 Satz 1 StVO innerorts eine zulässige Höchstgeschwindigkeit für alle Kraftfahrzeuge von 50 km/h vor. Dies bedeutet allerdings nicht, dass diese Höchstgeschwindigkeit in jedem Fall ausgeschöpft werden kann. Nach § 3 Absatz 1 StVO darf der Fahrzeugführer nur so schnell fahren, dass er sein Fahrzeug ständig beherrscht. Er hat seine Geschwindigkeit insbesondere den Straßen-, Verkehrs-, Sicht- und Wetterverhältnissen sowie seinen persönlichen Fähigkeiten und den Eigenschaften von Fahrzeug und Ladung anzupassen. Auf das Verhalten gegenüber Kindern, Hilfsbedürftigen und älteren Menschen verweist § 3 Absatz 2 a StVO. Der Fahrzeugführer muss sich, insbesondere durch Verminderung der Fahrgeschwindigkeit und durch Bremsbereitschaft, so verhalten, dass eine Gefährdung dieser Verkehrsteilnehmer ausgeschlossen ist.

Quelle:

Mittelsachsenkurier vom 08.12.2010, S. 3

Hilfe für Analphabeten über kostenlose Rufnummer

Seit September hat die Koordinierungsstelle Alphabetisierung eine kostenfreie Nummer aus dem deutschen Festnetz geschaltet. Hierüber können interessierte Personen und Betroffene Kontakt zu koalpa aufnehmen und sich zum Thema informieren, beraten lassen oder einen persönlichen Gesprächstermin vereinbaren. Bitte vergessen Sie nicht: In Sachsen leben mehr als 200.000 Menschen, die Schwierigkeiten beim Lesen und Schreiben haben. Wir helfen unkompliziert, anonym und kostenlos. Haben auch Sie Familienangehörige, Freunde oder Bekannte, die Hilfe brauchen? Dann zögern Sie nicht. Telefon: **0800 33 77 100** (0 Ct. aus dem dt. Festnetz). Ansprechpartnerin für die Landkreise Chemnitz, Mittelsachsen,

Meißen und Zwickau ist Karin Klemm. Sie berät Betroffene und andere Interessenten telefonisch aber auch gern vor Ort u.a. zu Kursangeboten. Sie erreichen Karin Klemm unter Telefon 0371/ 33510192 oder unter karin.klemm@koalpa.de. Weitere Informationen zu koalpa finden Sie im Internet unter www.koalpa.de.

Kontakt: Ingrid Ficker, Projektkoordinatorin
Koordinierungsstelle Alphabetisierung
c/o Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) gGmbH
L.-F.-Schönherr-Str. 32, 08523 Plauen, Tel.: 03741/71940-414,
Fax: 03741/71940-1, E-Mail: ingrid.ficker@faw.de



Termine Januar 2011

- Die nächste Gemeinderatssitzung findet am **Montag, dem 3. Januar**, im Ratssaal der Gemeinde Lichtenau, Auerswalder Hauptstraße 2, um 19.00 Uhr statt.

Sondersitzung des Gemeinderates am Montag, dem 17.01.2011, 19.00 Uhr

Thema: Lärmaktionsplanung. Dazu wird Dr. Hunger aus Dresden eingeladen. Die Sondersitzung ist öffentlich, Interessierte sind wie immer herzlich eingeladen.

- Achtung:** Die Tagesordnungen zu den Sitzungen des Gemeinderates werden nach unserer Bekanntmachungssatzung an der Anschlagtafel OT Auerswalde, Auerswalder Hauptstr. 2 (Rathaus) und an der Anschlagtafel OT Ottendorf, Schulstr. 15 (Zur Amtsstube) ausgehängt und zusätzlich werden die Tagesordnungen auch auf unserer Homepage www.gemeinde-lichtenau.de unter der Rubrik „Aktuelles → Termine“ veröffentlicht.
- Sprechzeit des Bürgermeisters Herrn Dr. Michael Pollok:** nach tel. Vereinbarung von Ort und Zeit unter 037208/80069.

Gemeindeverwaltung im Rathaus Lichtenau, Auerswalder Hauptstraße 2, 09244 Lichtenau

Telefon: 037208/80010
Fax: 037208/80055
E-Mail: post@gemeinde-lichtenau.de
Internet: www.gemeinde-lichtenau.de

Öffnungszeiten:

Montag: 13.00 – 16.00 Uhr
Dienstag: 9.00 – 12.00 Uhr und
13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch: geschlossen
Donnerstag: 13.00 – 16.00 Uhr
Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr

- Sprechzeit der Friedensrichter – Herr Peter Wirth oder Herr Andreas Schröcke:** Dienstag, den 04.01.2011, 15.30 – 18.00 Uhr, im Rathaus Lichtenau (Erdgeschoss Zimmer 1.07, Tel.: 037208/80061)

ÖFFNUNGSZEITEN:

Bücherei Oberlichtenau

Auerswalder Straße 4 (Kita Zwergenland)
dienstags von 12.00 bis 17.00 Uhr geöffnet
(Telefon-Nr.: 037208/884167)

Bücherei Niederlichtenau

Merzdorfer Straße 1 (Grundschule)
mittwochs von 14.00 bis 16.00 Uhr geöffnet
(kein Telefon)

DRK Kinder- und Jugendtreff

Auerswalder Straße 8,
Tel.: 037208/884481
Montag: geschlossen
Dienstag: 13.30 – 20.00 Uhr
Mittwoch: 13.30 – 20.00 Uhr
Donnerstag: 13.30 – 20.00 Uhr
Freitag: 13.30 – 22.00 Uhr
Sonnabend: jeden 1. und 3. Sonnabend im Monat
13.30 – 20.00 Uhr
Geschlossen: 20.12.2010 – 03.01.2011

WICHTIGE RUFNUMMERN:

Polizei – Notruf 110
Feuerwehr, Rettungsdienst – Notruf 112
Krankentransport
Tel.: 03731/19222
FAX Leitstelle Freiberg (auch für Gehörlose)
Fax: 03731/32225
E-Mail Leitstelle Freiberg:
rettungsleitstelle-freiberg@t-online.de

**Havarie Trinkwasser/
Abwasser ZWA Hainichen**
Tel.: 0151/12644995, www.zwa-mev.de

Trinkwasser RZV Lugau/Glauchau
Tel.: 03763/405-405, www.rzv-glauchau.de

**Havarie Elektroenergie
envia-Notdienst**
Tel.: 01802/305070, www.enviam.de

Havarie Erdgas – Erdgas Südsachsen
Tel.: 0371/451444
www.erdgas-suedsachsen.de

Polizei Mittweida
Tel.: 03727/980-100

Hochwasserinformationen
www.hochwasserzentrum.sachsen.de
www.smul.sachsen.de/lfulg
Sprachansage Hochwasserwarnungen
Information Tel.: 0351/8928261
Messwertansage im Landeshochwasserzentrum
Tel.: 0351/8928260
MDR-Videotext ab Seite 530
Information Aktuelle Wasserstände

Landkreis Mittelsachsen
Tel.: 03731/799-0
www.landkreis-mittelsachsen.de

Waldbrandwarnungen:
www.landkreis-mittelsachsen.de
Aktuelles → Waldbrandwarnstufen
www.sachsenforst.de → aktuelle Waldbrandgefährdung → Liste der Warnstufen

Redaktionsschluss Amtsblatt:
Montag, den 17.01.2011, 15.00 Uhr
im Rathaus Lichtenau
(Erdgeschoss Zimmer 1.06)

i. A. **Martin Lohse**, Referent
Dr. Michael Pollok, Bürgermeister



Veranstaltungsplan

Veranstaltungsplan der Gemeinde Lichtenau 2010/2011

Datum	Uhrzeit /Veranstaltung	Veranstaltungsort	Veranstalter
Sa. 01.01.	19.00 Uhr Neujahrsmenü	Mio, Hohe Straße 28, OT Ottendorf	Mio, 037208/877 848 www.mio-minicamping.de
So. 02.01.	11.00 Uhr Neujahrbrunch	siehe 01.01.	
So. 02.01.	10.00 Uhr Weihnachtskonzert der Band Adora	Kirche Wittgensdorf	Kirchgemeinde Wittgensdorf
Fr. 07.01.	19.00 Uhr Indonesische Reistafel	siehe 01.01.	
Sa. 08.01.	9.00 – 18.00 Uhr Ohrenbalance, Tagesseminar klares hören lernen	Erdbeersiedlung 2 OT Niederlichtenau	Annett C. Wagner 037208/4920
Sa. 08.01.	19.00 Uhr Miesmuschelménü	siehe 01.01.	
So. 09.01.	11.00 Uhr Landbrunch	siehe 01.01.	
Mo. 10.01.	09.00 – 18.30 Uhr Gedichtsauswahl „Mit gutem Start ins Jahr“	Mio, Hohe Straße 8, OT Ottendorf	Annett C. Wagner 037208/4920
Mo. 10.01.	17.30 Uhr Kochworkshop – lecker und preiswert kochen	siehe 01.01.	
Mo. 10.01.	19.30 Uhr Allianzgebetsabend Thema: Gemeinsam beten und dienen	Haus Kontakt OT Auerswalde Auerswalder Hauptstraße 129a	ev. Luth. Kirchengemeinden

Veranstaltungsplan der Gemeinde Lichtenau 2010/2011

Di. 11.01.	19.30 Uhr Allianzgebetsabend Thema: Gemeinsam beten und dienen	Pfarrhaus Auerswalde Am Kirchberg 5	ev. Luth. Kirchgemeinden
Mi. 12.01.	19.30 Uhr Allianzgebetsabend Thema: Gemeinsam beten und dienen	Ratssaal, Auerswalder Hauptstr. 2	ev. Luth. Kirchgemeinden
Mi. 12.01.	17.30 Uhr Kochworkshop – Holländisch kochen	siehe 01.01.	
Do. 13.01.	19.30 Uhr Allianzgebetsabend Thema: Gemeinsam beten und dienen	DGH Merzdorf Martinstraße 73	ev. Luth. Kirchgemeinden
Fr. 14.01.	19.00 Uhr Indonesische Reistafel	siehe 01.01.	
Fr. 14.01.	19.30 Uhr Allianzgebetsabend Thema: Gemeinsam beten und dienen	Pfarrhaus Niederlichtenau und Haus Kontakt, OT Auerwalde	ev. Luth. Kirchgemeinden
Sa. 15.01.	16.00 Uhr Neujahrsturnen des ATV	Turnhalle Auerswalde, Rathausstr. 2	ATV Garnsdorf u. Umgegend e.V.
Sa. 15.01.	17.30 Uhr Verbrennung von Weihnachtsbäumen unter Aufsicht der Ortsfeuerwehr Krumbach	Feuerwehrgerätehaus Krumbach Dorfstraße 13	Ortsfeuerwehr Krumbach
So. 16.01.	11.00 Uhr	Landbrunch	siehe 01.01.
So. 16.01.	16.30 Uhr Dia-Vortrag mit Thomas Noack: „Unterwegs im Wehrauchland – ...“	Feuerwache Ottendorf	Kirchgemeinde Ottendorf
Mo. 17.01.	17.30 Uhr Stan koch mit Männern	siehe 01.01.	
Mi. 19.01.	17.30 Uhr Kochworkshop – Holländisch kochen	siehe 01.01.	
Fr. 21.01.	19.00 Uhr Indonesische Reistafel	siehe 01.01.	
Sa. 22.01.	19.00 Uhr Miesmuschelmü	siehe 01.01.	
So. 23.01.	11.00 Uhr Landbrunch	siehe 01.01.	
Mo. 24.01.	17.30 Uhr Kochworkshop – lecker und preiswert kochen	siehe 01.01.	
Mi. 26.01.	17.30 Uhr Kochworkshop Asiatische Küche raffiniert und einfach	siehe 01.01.	
Fr. 28.01.	19.00 Uhr Indonesische Reistafel	siehe 01.01.	
So. 30.01.	11.00 Uhr Landbrunch	siehe 01.01.	
Mo. 31.01.	17.30 Uhr Kochworkshop – Stan kocht mit Männern	siehe 01.01.	

Vorschau:

Jubiläen 2011
 5 Jahre Sonnenlandpark
 15 Jahre Kita Sonnenschein
 20 Jahre Multiagrar
 120 Jahre Schule in Niederlichtenau
 120 Jahre Freiwillige Feuerwehr in Ottendorf
 675 Jahre Ottendorf

Di. 08.03.	14.00 Uhr Wer macht die besten Witze?	DGH Auerswalde Am Erlbach 4	Seniorenclub Auerswalde
Sa. 05.03.	Tag der offenen Baustelle Neue Mittelschule Lichtenau	Bahnhofstraße 11	Gemeinde Lichtenau
Sa. 15.03.	19.30 Uhr Gesund Gärtnern – Vortrag	Mio, Hohe Straße 18	Annett C. Wagner 037208/4920
Do. 17.03.	19.30 Uhr Aura-Soma – Vortrag	Erdbearsiedlung 2 OT Niederlichtenau	Annett C. Wagner 037208/4920
Di. 10.05.	14.00 Uhr Muttertag 2011	DGH Auerswalde Am Erlbach 4	Seniorenclub Auerswalde
Fr. 17.06. – Sa 19.06.	675-Jahrfeier Ottendorf		Gemeinde Lichtenau
Mo. 27.06. – Fr. 01.07.	Festwoche 120 Jahre Schule in Niederlichtenau Merzdorfer Straße 1 OT Niederlichtenau	Grundschule Niederlichtenau	Grundschule Niederlichtenau
Di. 06.09.	14.00 Uhr Dorffest gemeinsam mit DRK Senioren	DGH Auerswalde Am Erlbach 4	Seniorenclub Auerswalde
Di. 06.12.	14.00 Uhr Weihnachtsfeier der Senioren	DGH Auerswalde Am Erlbach 4	Seniorenclub Auerswalde

Hinweis für alle Veranstalter:

**Bitte senden Sie uns Ihre Veranstaltungstermine so zeitig wie möglich per E-Mail an:
 post@gemeinde-lichtenau.de. Nur so kann der Veranstaltungsplan umfassend und vollständig erscheinen.
 Bitte beachten Sie den Redaktionsschluss!**

Danke! gez.: Martin Lohse, Referent

Lichtenauer Bildnachrichten

Drei Weihnachtsmärkte an Lichtenauer Feuerwehrgerätehäusern am Samstag, dem 04.12.2010



In **Ottendorf** sorgten Glühwein und der Schulchor der Grundschule für Stimmung



Im Gerätehaus **Oberlichtenau** führten die Kinder aus der Kita „Zwergenland“ das Märchen „Ein Weihnachtsbaum für die Kinder“ auf. Draußen wurden die Gäste mit Gulaschsuppe versorgt.



Schon am Nachmittag besuchte der Weihnachtsmann die Kinder in **Auerswalde**.



Weihnachtsmärchen der Kita „Zwergenland“, OT Oberlichtenau:
„Ein Weihnachtsbaum für die Kinder“



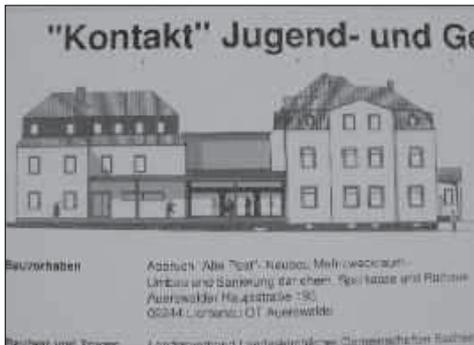
winterlicher Fensterschmuck an der Grundschule Ottendorf



Schulchor der Grundschule Ottendorf beim Weihnachtsprogramm im Rittergut Altmittweida



hier Flötenduo



Bautafel

**Baufortschritt
des Lichtenauer
Jugend- und
Gemeinschafts-
zentrums
„Kontakt“**



Baufortschritt



Baustellen im Schnee
Merzdorfer Straße vor Wintereinbruch



Merzdorfer Straße im Winter



Wintereinbruch in der Aue OT Niederlichtenau
Zschopaubücke, Auenweg



Weitere Informationen

Die Gemeindebüchereien empfehlen:

In beiden Büchereien vorhanden:

DAS GUINNESS – BUCH 2011: UNGLAUBLICHE REKORDE!

Sie denken, dass Sie schon alles gesehen haben? Dieses Buch beweist Ihnen das Gegenteil! Neue kuriose und unglaubliche Rekorde sind hier mit tollen Fotos festgehalten. Von extremer Körperkunst bis zu hin ungewöhnlichen Naturereignissen – nichts ist unmöglich!

SABINE EBERT – DER FLUCH DER HEBAMME 4. BAND

Freiberg, 1189: Schon fünf Jahre sind seit Christians Tod vergangen. Doch der Verlust ihres geliebten Mannes lastet immer noch schwer auf Marthe. Sie kann auch nicht vor

der bevorstehenden Machtübernahme des grausamen Markgrafen Otto fliehen, da sie sich um ihre und Christians fast erwachsenen Kinder kümmern muss. Die 16-jährige Clara soll heiraten, obwohl sie in einen anderen verliebt ist. Und Thomas hat weitaus größere Pläne. Er schließt sich Kaiser Barbarossas Kreuzzug ins Heilige Land an, wo ihn viel Unbekanntes und Dramatisches erwartet.

Die Bücherei in Oberlichtenau ist am 04.01.11 wegen Urlaub geschlossen.
Die Bücherei in Niederlichtenau ist am 12.01.11 wegen Urlaub geschlossen.

**Wir wünschen allen unseren Lesern ein
gutes und gesundes neues Jahr.**

Martina Ranft und Jana Schrammel

Ihre Fahrbibliothek kommt 2011

- am Montag, dem 03.01.2011, 15.45 – 17.15 Uhr, **Auerswalde** Auerswalder Hauptstraße 221, gegenüber Rittergut
- am Mittwoch, dem 12.01.2011, 13.30 – 15.30 Uhr, **Ottendorf** Containerplatz, An der Bahnbrücke
- am Mittwoch, dem 12.01.2011, 15.45 – 17.00 Uhr, **Krumbach** An der Feuerwache, Dorfstraße 13





Gratulationen



Ganz herzlich begrüßen wir in Lichtenau unsere neuen Erdenbürger, die im Monat **Oktober 2010** zur Welt kamen und freuen uns mit den Eltern von

Lucy Fritzsche aus dem OT Merzdorf
Frauke Harmel aus dem OT Oberlichtenau
Jason Kunoth aus dem OT Ottendorf
Helene Watenberg aus dem OT Auerswalde

Den Familien wünschen wir alles Gute, viel Freude, Glück und Gesundheit.

Die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung, die Mitglieder des Gemeinderates und Ihr **Dr. Michael Pollok**, Bürgermeister

Zum 60. Ehejubiläum
wünschen wir Ihnen
liebe Frau Margot und lieber Herr Gerhard Langer aus dem Ortsteil Garnsdorf

Zum 50. Ehejubiläum
wünschen wir Ihnen
liebe Frau Erika und lieber Herr Bürgermeister a. D. Eberhard Meyner aus dem Ortsteil Ottendorf und Ihnen
liebe Frau Brigitte und lieber Herr Heinz Meyer aus dem Ortsteil Oberlichtenau und Ihnen
liebe Frau Brigitte und lieber Herr Jürgen Fritzsche aus dem Ortsteil Niederlichtenau unserer Gemeinde Lichtenau

alles Gute und noch viele gesunde und glückliche Ehejahre.

*Die Mitglieder des Gemeinderates,
die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung und
Ihr Dr. Michael Pollok, Bürgermeister*

Wir gratulieren den Jubilaren der Ortschaften Auerswalde - Lichtenau - Ottendorf

OT Auerswalde

Frau Ilse Petzoldt	89 Jahre
Frau Christa Fritsche	86 Jahre
Herrn Heinz Becher	86 Jahre
Herrn Reinhard Lämmel	85 Jahre
Frau Waltraud Ullrich	85 Jahre
Herrn Karl-Heinz Uhlmann	83 Jahre
Herrn Otto Mehnert	83 Jahre
Frau Aurelia Pfund	82 Jahre
Frau Ingeburg Münch	81 Jahre
Frau Ingeburg Lehmann	81 Jahre
Frau Lieselotte Planitzer	80 Jahre
Frau Anita Dorawa	79 Jahre
Herrn Werner Kempf	79 Jahre
Herrn Christoph Schubert	78 Jahre
Frau Helga Franke	78 Jahre
Frau Thea Roder	77 Jahre
Frau Dorothea Wiedemann	77 Jahre
Herrn Rainer Härtig	77 Jahre
Herrn Wolfgang Drechsler	76 Jahre
Herrn Günter Wiedemann	76 Jahre
Herrn Roland Schröder	75 Jahre
Frau Käte Uhlig	75 Jahre
Herrn Werner Fritsche	74 Jahre
Herrn Elmar Hofmann	74 Jahre
Herrn Heinz Sohr	73 Jahre
Frau Waltraud Buschbeck	73 Jahre
Herrn Karl Stein	72 Jahre
Herrn Rudi Günther	72 Jahre
Herrn Egon Grünert	72 Jahre
Frau Edda Wenzel	72 Jahre
Frau Margitta Agsten	72 Jahre
Herrn Erich Mietelski	72 Jahre
Frau Erika Voigtländer	71 Jahre
Herrn Lothar Eichhorn	70 Jahre
Frau Siegrun Friese	70 Jahre
Herrn Gerald Fleischer	70 Jahre
Frau Karin Sohre	70 Jahre

OT Biensdorf

Frau Ellen Schumann	76 Jahre
---------------------	----------

OT Garnsdorf

Herrn Gerhard Teichmann	91 Jahre
Frau Ingeborg Rätzer	89 Jahre
Frau Irmtraut Weber	88 Jahre
Frau Marianne Schmidt	86 Jahre
Herrn Helmut Müller	83 Jahre
Frau Johanne Heymann	82 Jahre
Herrn Siegmund Nerstheimer	82 Jahre
Frau Hildegard Patza	82 Jahre
Herrn Hellmut Berger	79 Jahre
Frau Edeltraud Tittel	76 Jahre
Frau Inge Schubert	76 Jahre
Herrn Gotthard Roßberg	76 Jahre
Herrn Rudi Teichmann	75 Jahre
Frau Lilly Teichmann	73 Jahre
Herrn Wolfgang Riedel	72 Jahre
Herrn Jochen Lindner	72 Jahre

OT Krumbach

Herrn Werner Weis	76 Jahre
Herrn Werner Uhlig	73 Jahre
Frau Inge Polster	72 Jahre

OT Merzdorf

Herrn Bruno Kolbe	90 Jahre
Herrn Horst John	82 Jahre
Frau Erika Spröd	75 Jahre
Frau Isolde Krause	75 Jahre
Frau Renate Wagner	74 Jahre

OT Niederlichtenau

Frau Ilse Recht	87 Jahre
Herrn Erich Geisler	85 Jahre
Herrn Werner Anke	83 Jahre
Herrn Hermann Tröller	81 Jahre
Frau Ilse Köllner	75 Jahre
Frau Christa Reinhold	75 Jahre
Herrn Frank Nicklitzsch	74 Jahre
Frau Marie Howorka	73 Jahre
Frau Margarete Morgenstern	72 Jahre
Frau Helga Günzel	71 Jahre

Frau Ingrid Steinbach	71 Jahre
Frau Renate Hosan	71 Jahre

OT Oberlichtenau

Herrn Rolf Schumann	82 Jahre
Frau Gertraud Hajek	81 Jahre
Herrn Eberhard Reißig	79 Jahre
Herrn Eberhard Schumann	78 Jahre
Frau Ursula Neubert	76 Jahre
Frau Ingeborg Stein	76 Jahre
Frau Anneliese Uhlemann	76 Jahre
Frau Brigitte Dittrich	75 Jahre
Frau Brigitte Vogel	74 Jahre
Herrn Manfred Junghans	74 Jahre
Herrn Achim Vogel	74 Jahre
Frau Helga Wenzel	73 Jahre
Frau Gertraude Spröd	73 Jahre
Herrn Achim Klinkert	73 Jahre
Herrn Dieter Hornung	73 Jahre
Herrn Fritz Becelewski	73 Jahre
Herrn Wolfgang Klötzner	72 Jahre
Frau Edda Schuh	71 Jahre
Frau Renate Petermann	70 Jahre
Herrn Dr. Klaus Bauer	70 Jahre

OT Ottendorf

Herrn Kurt Uhlemann	89 Jahre
Herrn Frowald Eidam	83 Jahre
Frau Margot Kertzsch	82 Jahre
Frau Hella Schirmer	81 Jahre
Frau Jutta Unger	80 Jahre
Frau Helga Schubert	79 Jahre
Frau Adelheid Hahn	78 Jahre
Frau Gertrud Hadamik	78 Jahre
Herrn Gerhard Wiedemann	78 Jahre
Frau Margot Reuther	76 Jahre
Frau Elfriede Schindel	76 Jahre
Frau Anita Richter	74 Jahre
Frau Martha Poloczek	71 Jahre

Nichtamtliche Mitteilungen



Kurz vorgestellt

10 Jahre pro agil



Vorstellung der Trainingsräume durch Prof. Müller (r.) für Prof. Scholz (2.v.l.), Holger Nerlich, Sparkasse Mittelsachsen und Dr. Michael Pollok, Bürgermeister (l.)

Am Samstag, dem 04.12.2010 feierte das Bewegungszentrum pro agil sein 10-jähriges Bestehen. Seit 7 Jahren ist pro agil am heutigen Standort, 2005 wurde grundlegend umgebaut und saniert und ganz neu ist die umgestaltete Saunalandschaft. Interessierten und Teilnehmern wurden zum Jubiläum zahlreiche Fitnessvorführungen dargeboten. Höhepunkt waren die Kickbox-Darbietung von Weltmeister Michael Möller und die Perkussionseinlage der Tanz und Musikgruppe „Drums Alive“. Festredner waren neben dem Geschäftsführer der IMM Gruppe Prof. Müller, Dr. Michael Pollok, Bürgermeister, Prof. Scholz, Hochschule Mittweida und Horst Esche, Gemeinderat.

Dr. Pollok lobte das Alleinstellungsmerkmal, welches sich im Bereich der medizinischen Fitness pro agil erarbeitet hat. Prof. Scholz hingegen betonte besonders vor dem Hintergrund des demografischen Wandels die Notwendigkeit körperlicher und geistiger Gesundheit bis ins Alter. Herr Esche gab ein persönliches Bild von den positiven Effekten der Betreuung bei pro agil.

Wir wünschen den Bewegungshungrigen und Kursleitern viel Freude und pro agil alles Gute für die Zukunft.

Dr. Michael Pollok,
Bürgermeister



Musikanzgruppe „Drums Alive“



Standortleiter Frank Bihra



Kontakt:
Pro agil
Querweg 1
09244 Lichtenau
Tel: +49 37208/888-0
Fax: +49 37208/888-18
www.proail.de
lichtenau@proagil.de

Frau Fleischer, Haarszeiten Oberlichtenau bei der Arbeit, im Hintergrund die Reaktionstrainingswand „twall“



Tauchbecken in der Sauna



„Lichtenauer“ mit dabei



Physiotherapeutin Frau Schönherr und Prof. Müller



MiO – made in ottendorf

„Innovatives Minicamping-Konzept strahlt wie ein Leuchtturm am Meer auf dem sächsischen Land.“

MiO – Made in Ottendorf schaut auf eine erfolgreiche Campingsaison 2010 zurück und erwartet für 2011 50% mehr Campinggäste. Mit seinem Konzept des „Minicamping mit Esswerkstatt“ setzt MiO neue Maßstäbe im deutschen Campingtourismus: ländliche Ruhe und natürliche Idylle, gepaart mit städtischem Service, häuslicher Atmosphäre, natürlicher Gastfreundschaft und Einfühlungsvermögen. Unsere Tourismusregion, das Sächsische Burgen- und Heidefeld eroberte mit einer Steigerung von 11,6% den Spitzenplatz in Sachsen; landesweit lag die Steigerung bei 1,3%. Wir gratulieren ganz herzlich und freuen uns, mit unserem Tourismusverband über diesen Erfolg. MiO's Konzept, das auf die Bedürfnisse der ausländischen Gäste abgestimmt ist, wird auch von regionalen Gästen geschätzt. Das

zeigt, dass Ländergrenzen unbedeutend werden, wenn man die Wünsche seiner Gäste erfüllt.

MiO beteiligt sich am „Wettbewerb zur Verleihung des „MarketingAwards – Leuchttürme der Tourismuswirtschaft“ für vorbildliche Angebote für internationale Gäste“. Am 11. März 2011 werden die Sieger auf der Internationalen Tourismusbörse in Berlin bekanntgegeben.“

Birgit Fischer

Kontakt: Inhaber/Geschäftsführung: Birgit Fischer
MiO Made in Ottendorf, Hohe Straße 28
09244 Lichtenau, OT Ottendorf, Tel./Fax +49 37208/877 848
E-Mail: info@mio-minicamping.de, www.mio-minicamping.de



Jugend, Schulen, Kindertagesstätten

Winter-Ferien-Abenteuer 2011
6 erlebnisreiche Tage ohne Eltern für

Kinder von 7 bis 12 Motorschlittenfahrt Erlebnisbad Ski laufen (auch für Anfänger) Fackelwanderung Rodelspaß Ausflug mit Huskys Bowling	Teens von 12 bis 16 Eissporthalle Skihang Holzhaus Kegeln Erlebnisbad Fußball Winter - Rallye Motorschlittenfahrt
---	---

30.01.-05.02.2011
06.02.-12.02.2011
13.02.-19.02.2011*
20.02.-26.02.2011*

Für alle Ferienangebote sind auch Geschenkgutscheine erhältlich

* Ferien in Sachsen
Wetterbedingte Änderungen vorbehalten

Infos & Anmeldungen:
Grüne Schule grenzenlos • Hauptstraße 93 • 09619 Zethau
www.gruene-schule.grenzenlos.de • ferien@gruene-schule.grenzenlos.de • 03 73 25 - 80 17 0

Adventskalender für die Grundschule Ottendorf 3. Platz beim Malwettbewerb

Um den Kindern die Zeit bis Weihnachten zu verkürzen, gibt es seit über 100 Jahren Formen eines Adventskalenders. Mittlerweile erfreuen sich die Ausführungen, die mit Schokolade befüllt sind, besonderer Beliebtheit.

Im Wege der Öffentlichkeitsarbeit hat die Erdgas Südsachsen GmbH einen Malwettbewerb ins Leben gerufen. Dabei werden Schulen und Kindertagesstätten eingeladen, die Werke „junger Künstler“ einzureichen. Diese Tradition wird auch vom Nachfolgeunternehmen, der Eins Energie in Sachsen GmbH & Co KG (Eins) fortgeführt.

Am 30. November, pünktlich vor dem 1. Dezember wurde der Adventskalender der Eins Energie verteilt. Der 1. Platz des Malwettbewerbes, welcher zugleich den Titel zielt, ging an die Grundschule Altmittweida. Die Grundschule Ottendorf freut sich über den 3. Platz. Gekürt wurde das Bild „Schneeballschlacht“ von Christoph Rinn. Christoph besucht die 3. Klasse der Grundschule Ottendorf.

Da beim Malwettbewerb die Gruppenleitung gewürdigt werden soll, haben alle Schülerinnen und Schüler einen Adventskalender bekommen und Helmut Osterburg überreichte einen Scheck über 200,- EUR für die Zwecke der Grundschule Ottendorf.

Entstanden ist Eins Energie in Sachsen durch die Fusion der Stadtwerke Chemnitz und der Erdgas Südsachsen. Das Unternehmen ist Inhaber der kommunalen Gaskonzession und ein wichtiger Sponsor für den Festzug am Sonntag, dem 19. Juni 2011, im Rahmen der 675-Jahrfeier Ottendorf.

**i.A. Martin Lohse, Referent
Dr. Michael Pollok, Bürgermeister**

Kontakt:

eins energie in sachsen GmbH & Co. KG
Augustusburger Straße 1, 09111 Chemnitz
Telefon: 0371 / 525 0, www.eins-energie.de

*Willkommene Überraschung im Deutschunterricht der Klasse 4:
(v.l.n.r.) Helmut Osterburg (Eins Energie), Marita Berger (Schulleiterin),
Dr. Michael Pollok (Bürgermeister), Christoph (mit seinem Bild
„Schneeballschlacht“, Nico, Lukas*



Der Schulhort Ottendorf sagt DANKE für sein neues Gerätehaus „Simmeline“!

Am 11. November 2011 fand die Einweihung unseres neuen Gerätehauses für den Schulhort Ottendorf statt. Unser neues Häuschen bekam den Namen „Simmeline“, denn zu verdanken haben wir dieses tolle Ereignis zum Großteil Herrn Nico Hennig aus dem Simmelmarkt in Lichtenau. Ihm war es im Rahmen eines von Simmel initiierten Azubi-Projektes mit viel Fleiß und Einsatz auf 2 Kuchenbasaren sowie einem Grillstand beim Simmel-Sommerfest gelungen, die tolle Summe von 654,- EUR zu sammeln. Vielen Dank an die Marktleiterin von Simmel, Frau Melanie Thieme und ganz Besonders an Herrn Hennig. Damit der Bau des Häuschens dann auch zügig voran gehen konnte, erhielten wir die Unterstützung weiterer Helferinnen und Helfer. Die Gemeinde Lichtenau sponserte die Errichtung des Fundaments, welches von der Fa. Schmidt-Stolz GmbH gebaut wurde. Vielen Dank an Herrn Bürgermeister Dr. Pollok und die Mitglieder des Gemeinderates. Wir bedanken uns weiterhin bei der Fa. Fuhrmann für das Decken des Daches sowie bei Herrn Rinn, Herrn Oehmichen und der Fa. Kertzsch, welche ebenfalls tatkräftig den Aufbau unterstützt haben. Wir sind sehr froh, unser Gerätehaus nunmehr endlich nutzen zu können, damit herumliegendes Spielzeug und nicht vorhandener Stauraum endlich der Vergangenheit angehören. Die Schülerinnen und Schüler sowie Hortnerinnen des Schulhortes Ottendorf sagen daher ganz herzlich DANKE bei allen Beteiligten und fleißigen Helfern, die mit Ihrem Einsatz und Engagement zum Gelingen beigetragen haben.

H. Eidam

i. A. der Erzieherinnen des Schulhortes Ottendorf



„An Gottes Segen alles gelegen ... und den wollen wir erbitten für diesen Bau.“, begann Zimmermeister Langer seinen Spruch (siehe Foto) zum kurzfristig einberufenen Richtfest am 10.12.10 auf der Baustelle KONTAKT – Jugend- und Gemeinschaftszentrum Lichtenau.
Mit diesen Worten grüßen wir hier die LeserInnen auch zum Neuen Jahr!

„Gerichtet steht nunmehr das Haus,
vom Sockel bis zum First hinaus,
zu dem der Tiefbau mit Bedacht
ein gutes Fundament gemacht.“

hieß es weiter im Richtspruch und bot damit unbewusst Parallelen zum Wort des Auerswalder Bauherrn bei der Grundsteinlegung, dass die *Ausrichtung* unserer Arbeit vom *Fundament* Jesus Christus herrührt. Und das ist ganz praktisch gemeint, so wie es im Richtspruch heißt:

„Und alle, die am neuen Haus, nun baldig gehen ein und aus, die mögen immer hier sich freu'n, als Freunde gern gesehen sein.“ Letzteres waren zum Richtfest die Mieter vom früheren Rathaus, die manch Widrigkeiten während des Baugeschehens geduldig aushalten, und die Nachbarn – und auch Sie können dies im neuen Jahr sein, zunächst noch am alten Standort des Hauses KONTAKT: Nach einer kleinen Feiertagspause startet das „I-Caff“ (InternetCafé) für die jungen Leute gleich am **3. Januar**, montags von 13.00 bis 19.00 Uhr, mit neuen Rechnern und neuen Spielen!

Am **4. Januar** ist Auftakt für die **Gemeinschaftsstunde**, immer dienstags um 19.30 Uhr; in der darauffolgenden Woche im Auerswalder Pfarrhaus anlässlich der *Weltgebetswoche der Evangelischen Allianz*. Den Monat schließt wieder „C-pur“ ab – Sonntag, **30.01.**, 17.00 u. 19.00 Uhr: „**Was im Leben zählt!**“ mit Dr. med. Christa-Maria Steinberg, Ärztin für Kinder- u. Jugendpsychiatrie und Psychotherapie i. R., aus Limbach-Oberfrohna. **Näheres**, ebenfalls neu wie auch unser Haus-Internetauftritt (s. Überschrift), unter www.cpur.info! Gerade auch bei „C-pur“ gilt der Schlusssatz des Zimmermeisters: „Gesundheit, Segen und Wohlergehen, darum lasst uns nach Essen und Trinken sehn.“

In diesem Sinne **herzliche Neujahrsgrüße** von Ihrer *Landeskirchlichen Gemeinschaft e.V.*, Auerswalder Hauptstraße 129a!

gez.: **Gerhard Schönherr**

Baustellenbesichtigung der neuen Mittelschule Lichtenau

Auf Vorschlag des Schulleiters, Herr Rainer Berger, trafen sich am Samstag, den 20.11.2010, um 11.00 Uhr die gewählten Elternvertreter der Klassen 5 bis 10 der Mittelschule Auerswalde an der Bahnhofstraße in Oberlichtenau vor der Baustelle der neuen Mittelschule Lichtenau.



In der ehemaligen Fabrikantenvilla wurden die Mitglieder des Elternrates von Herrn Weißer, Mitarbeiter im Bauamt der Gemeinde Lichtenau und Baustellenverantwortlicher, und Herrn Gotthardt, Projektsteuerer im Auftrag der Gemeinde Lichtenau, begrüßt. In einer kurzen Einweisung begründeten die beiden Projektverantwortlichen die derzeitige Verzögerung im Bauablauf, der durch den Neuaufbau der Geschosdecken im linksseitigen Teil des Gebäudes (Sicht Bahnhofstr.) zustande kam. Als realistisches Ziel für den Umzug in die neue Schule sind die Herbstferien 2011 vorgesehen.

Danach konnten die 14 Elternvertreter die Räumlichkeiten besichtigen, die sich in dem neu überdachten Gebäudeteil befinden. Viele Zimmer sind in ihrer Grundstruktur mit neuen Fenstern, Elektroinstallation, Heizkörpern und Gussasphalt bereits vorhanden. Beeindruckt zeigten sich die Eltern vor allem von der Größe und der Anzahl der Räume und von der Helligkeit der zukünftigen Klassenzimmer. Auch die Erläuterungen zu den technischen Anlagen, die in dieser Schule den Schulablauf unterstützen werden, nahmen sie mit Wohlwollen entgegen. Im Falle eines Brandes, einer Bombendrohung oder eines Amoklaufes sind Sicherheitseinrichtungen vorgesehen, die den neuesten Gefahrenabwehrnormativen entsprechen. Insbesondere diese Erläuterungen wurden von den Eltern sehr gelobt, denn die Sicherheit für Kinder steht im Schulablauf an erster Stelle.

Auch wenn die neue Schule erst im Herbst 2011 eingeweiht wird, so sind die Lehrer und die Schulleitung seit geraumer Zeit dabei, die Schulorganisation neu zu überdenken. In diesen Prozess sollen auch die Elternvertreter einbezogen werden. Aus diesem Grund traf sich die Schulleitung vor der Baustellenbesichtigung mit dem Elternrat, um einige Problemfelder anzusprechen und zu diskutieren. Unter anderem ging es dabei um die Mittagessenversorgung bzw. Pausenversorgung, um die Pausengestaltung (Hof- bzw. Hauspause), um die Abfallentsorgung bzw.

Schließfächer und um Vorstellungen zur Erweiterung des Ganztagsangebotes für die neue Mittelschule.

Mit Sicherheit war dies nicht die letzte Beratung zu diesen und anderen Themen. Es geht nicht nur um die bautechnische Umsetzung des Projektes, auch schulorganisatorisch muss ein solches Vorhaben gut vorbereitet sein. Viele Inhalte und Ideen, stehen im Moment nur auf dem Papier, weil aus Platz- und Kapazitätsgründen diese Gedanken einfach nicht umgesetzt werden können.

Um den Umzug optimal vorzubereiten wird es noch eine Reihe von Veranstaltungen mit den Schüler- und Elternvertretern geben. Die Schulleitung konnte zu jeder Zeit Einblick in den Bauablauf nehmen und wurde bei allen wichtigen Entscheidungen, die den späteren Schulbetrieb tangieren, mit einbezogen. Die sehr gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde Lichtenau, speziell mit den beiden Verantwortlichen des Bauvorhabens, Herrn Weißer und Herrn Gotthardt, wird die entscheidende Voraussetzung sein, dass die neue Mittelschule Lichtenau nicht nur in einen einwandfreien bautechnischen Zustand übergeben wird, sondern auch von Anfang an Schule nach modernsten Unterrichtsmethoden und mit optimalen Freizeitangeboten stattfinden kann.

Für die engagierte und konstruktive Zusammenarbeit mit den Gemeinderäten, dem Bürgermeister, Herrn Dr. Pollok, und den Mitarbeitern der Gemeinde Lichtenau bedankt sich auf diesem Wege das Lehrerkollegium und die Schulleitung der Mittelschule Auerswalde ganz herzlich.

Berger, Schulleiter

Auf Entdeckungsreise im Weihnachtsland Erzgebirge



Das Erzgebirge mit seinen weihnachtlichen Traditionen und Bräuchen stand diesmal im Mittelpunkt unseres fächerverbindenden Unterrichts. In der Zeit vom 29.11. bis 10.12.2010 gingen alle Schüler der Klassen 1 – 4 auf Entdeckungsreise in diese sächsische Region. Wir erfuhren eine Menge Wissenswertes über die geschichtliche Entwicklung des Bergbaus, über traditionelles Handwerk, typischen Weihnachtsschmuck und das erzgebirgische Weihnachtsessen. Als besonderen Höhepunkt durften alle Kinder im Markus-Röhling-Stolln in Annaberg eine Mettenschicht am 06.12.2010 erleben,

bei der selbst der Berggeist es sich nicht nehmen ließ, die Kinder zu überraschen und mit „Edelsteinen“ zu beschenken. Mit Freude und Spannung erwarten wir die Vorstellung der Arbeitsergebnisse am letzten Projekttag. Stolz präsentieren die Schüler der 4. Klasse ihre in Zusammenarbeit mit der Klasse 1, 2 und 3 entstandene Winterlandschaft mit dem elektrisch betriebenen Weihnachtsmarkt, die uns nun beim Warten auf das Fest erfreut. Mit dem gemeinsam in Mundart gesungenem Heilig-Obnd-Lied klang unsere Projektzeit aus.

M. Berger

DRK Kinder- und Jugendtreff Oberlichtenau · Auerswalder Str. 8 · 09244 Lichtenau
OT Oberlichtenau · Tel.: 037208/884481



Die Feiertage sind leider vorüber und das neue Jahr bricht an. Für 2011 wünscht das ganze Team des DRK Kinder- und Jugendtreffs um Einrichtungsleiter Thilo Rasch den Einwohnern der Gemeinde Lichtenau viel Glück im neuen Jahr. Im Club ließen wir das alte Jahr mit einer Weihnachtsfeier ausklingen und nun wollen wir wieder durchstarten.

Im Hintergrund unser neuer Mitarbeiter Daniel

Unser neuer Mitarbeiter Daniel wird ab Januar eine AG „Modellbau“ anbieten. Alle anderen Aktivitäten bleiben bestehen. Abschließend danken wir allen, die im Dezember letzten Jahres zur Blutspende gekommen sind.

Unsere Einrichtung öffnet wieder am Dienstag, den 04.01.11.

Der Clubrat des DRK Kinder- und Jugendtreffs Oberlichtenau
gez.: Thilo Rasch und Franziska Bitz

Senioren

Seniorenclub e.V. und Grundschule Auerswalde gestalten gelungene Veranstaltung zum Weihnachtsfest 2010

65 junggebliebene Senioren aus Auerswalde, Garnsdorf und Umgebung feierten im



Dorfgemeinschaftshaus im OT Auerswalde ihre Weihnachtsfeier 2010. Gemeinsam mit unserem Bürgermeister Dr. Pollok wurde auf das Weihnachtsfest eingestimmt. Nach Kaffee und Stollen, Tanz und Tischgesprächen begrüßten unsere Senioren den Chor der Grundschule Auerswalde unter der Leitung von Frau Gebhardt.

Die Schüler erfreuten den Seniorenclub und die nun ebenfalls anwesenden Omas, Muttis und Vatis der Grundschüler mit einem weihnachtlichen Programm, bestehend aus Gesang, Spiel und Tanz. Mit viel Beifall wurden die Schüler für ihre Vorträge bedacht. Das Programm war gegen 17.00 Uhr beendet.

Nach dem Dank der Senioren an die Verantwortlichen der Schulleitung wurde die Veranstaltung des Seniorenclubs fortgesetzt. Bei Tanz und Abendbrot klang die Veranstaltung gegen 19.00 Uhr aus. Zeitweise waren bis zu 120 Senioren, Eltern und Chorkinder anwesend.



Der Seniorenclub bedankt sich besonders beim Gemeinderat, der Gemeindeverwaltung, der Fleischerei Mohr, der Bäckerei Roder und bei allen, die zum Gelingen der Veranstaltung und der Betreuung unserer Senioren beigetragen haben.

Wir wünschen uns für die 4 geplanten Veranstaltungen im Jahr 2011 den Zuspruch aller Senioren ab 60.

Traut Euch, der Seniorenclub braucht Euch.

Für den Vorstand
Manfred Mehner

**Seniorenbegegnungsstätte
des ASB, Auerswalder Str. 8,
in 09244 Lichtenau
OT Oberlichtenau lädt ein
Monat Januar 2011**

**Tel.: 037208/4754
Handy: 0174/3491049**

Donnerstag, den 06.01.2010, 13.30 Uhr
Blutdruckmessungen mit anschließendem Kaffeenachmittag

Donnerstag, den 20.01.2010
14.00 Uhr Karten und Würfelspiele nach Lust und Laune

Alle Senioren der ASB-Begegnungsstätte möchte sich bei der Gemeindeverwaltung und dem Bürgermeister für die finanzielle Unterstützung im vergangenen Jahr bedanken.

Unsere Schwestern führen auch Beratungsbesuche für alle Kassen durch.

Telefonisch erreichbar:
Büro Sozialstation Burgstädt:
03724/14127
Frühdienst Oli:
0174/3491055 oder 0174/3491048
Abenddienst Oli: 0174/3491056

gez.: Kühnert

Der DRK-Seniorenclub im OT Auerswalde, Am Erlbach 4 in Lichtenau informiert:

Im Monat Januar 2011 finden im DRK Seniorenclub folgende Veranstaltungen statt:

- 1) Die Geburtstagsfeier ist am Dienstag, dem 04.01.2011 von 13.30 bis ca. 16.30 Uhr
- 2) **Spielnachmittage** sind von Dienstag bis Donnerstag von 13.00 – 16.30 Uhr. Für das leibliche Wohl ist mit Imbiss, Kaffee und Kuchen gesorgt.

Öffnungszeiten:

Dienstag – Donnerstag von 13.00 bis 16.30 Uhr

Ansprechpartner ist Frau Renate Petermann
Buschsiedlung 37, 09244 Lichtenau
Neue Telefonnummer: 01577 / 3300186

gez. **R. Petermann**



Vereinsleben

Weitere Informationen zu den Vereinen im Internet unter: www.gemeinde-lichtenau.de

Kranzniederlegungen zum Volkstrauertag



Auf Initiative einiger Heimatfreunde haben wir erstmals zum Volkstrauertag 1999 die Ehrung der Gefallenen, Vermissten beider Weltkriege und den Opfern von Gewaltherrschaft zum Volkstrauertag die Ehre erwiesen. Wir haben von Beginn an jeweils einen Kranz an beiden Denkmälern in Auerswalde und Garnsdorf niedergelegt. Die Gärtnerei Böhland und das Blumengeschäft Heidi Fritsche aus Auerswalde unterstützen diese Ehrung. Dafür bedanken sich die Mitglieder des Heimatvereins Auerswalde/Garnsdorf e.V. recht herzlich. Ebenso selbstverständlich wird der feierliche Rahmen von den Mitgliedern des Posaunenchores von

Auerswalde jedes Jahr mit passenden Musikstücken gestaltet. Dafür möchten wir uns auf diesen Weg bei Andreas Voigtländer und vorher bei Werner Voigtländer und seinen Mitstreiter/-innen gleichfalls recht herzlich bedanken. Mit dieser Tradition wollen wir einen kleinen Beitrag dazu leisten, dass diese demokratiefeindlichen und menschenverachtenden Ereignisse aus der Vergangenheit nicht in Vergessenheit geraten und sich niemals wiederholen mögen.

Stephan Lazarides

Vorstandsmitglied des Heimatvereins Auerswalde/Garnsdorf e.V.

Der 2. Weihnachtsmarkt am 4. Dezember 2010 war ein gelungenes Fest ...

... zum Jahresende für groß und klein.

Zahlreiche Besucher folgten der Einladung der Feuerwehr Oberlichtenau. Das freute auch den Organisator des Weihnachtsmark-



tes Eik Reinhold, sowie seine zahlreichen Helfer. Eine festlich geschmückte Fahrzeughalle stimmte alle Besucherinnen und Besucher auf die bevorstehen-

de Weihnachtszeit ein. Um Kaffee mit selbst gebackenem Stollen und Plätzchen gab es ein 30 min. Programm durch die Kinder der Kita „Zwergenland“ unter der Leitung von Frau Zangel. Viele Kinder bastelten und malten für ihre Eltern und Großeltern eine oder mehrere Weihnachtsüberraschungen. Ein Höhepunkt des Weihnachtsmarktes war natürlich auch die Ankunft des Weihnachtsmannes, wel-



cher in einem Oldtimer der „Wache 2 Lichtenau“ vorgefahren kam. In seinem Geschenkesack, hielt er für alle Kinder eine kleine Überraschung bereit.

Von der Bratwurst über Kesselgulasch bis hin zum Langos, Krapfen und Waffeln gab es allerlei zu Essen.

Natürlich durfte auch bei den Temperaturen so manches heiße Getränk wie Glühwein, Kinderpunsch und und und ..., nicht fehlen. Zum Ausklang des Weihnachtsmarktes wurden alle Kinder noch zu einem kleinen Lampion- und Fackelumzug eingeladen. Ein großes **DANKESCHÖN** möchte ich an all die Firmen richten, die durch ihre Spende,



das Basteln und ein Befühlen des Weihnachtsmann-Sackes für die Kinder, ermöglichen:

Allianz Versicherung Jan Kösters
Hauskrankenpflege Hentschel Wittgensdorf
Abschleppdienst Patrick Oelschläger
Friseursalon Steffi Römer
Malermeister Peter Reinhold
TESOMA GmbH
Mobile Raumausstattung Mandy Spröd
Gefahrtbüro Dr. Günther & Köhler GbR
Spröd Isoliertechnik Chemnitz / Lichtenau
Matthias Otto Messe- & Eventmanagement
Jan Neuhauß – Computer & Design
Werkzeug- und Musterbau Oli GmbH
LACKIPOINT Fischer – Matthes GbR
Karosseriebau GbR Buschmann und Seidel
Dachdeckerei Gebr. Wegner GbR Chemnitz / Lichtenau
Technischer Immobilien Service Sven Schäfer aus Lichtenau

Wir, der „Feuerwehrverein Oberlichtenau e.V.“, wünschen alles Gute für das Jahr 2011.

Eik Reinhold

44. Chemnitztschau der Rassegeflügelzüchter sechs Mal Bestnote

Die Chemnitztschau ist zu einer guten Tradition mit beachtlicher regionaler Bekanntheit geworden. Vom 20. bis 21. November 2010 jährte sich die Rassegeflügelschau zum 44. Mal. So ist der Festplatz im OT Auerswalde zum Domizil für Rassegeflügelzüchter auch in diesem Jahr geworden. Ein Wochenende lang gab es für Fachbesucher und Laien wertvolle Tiere zu bewundern. Die Bestnote für Zuchterfolge ist „Vorzüglich“ und wurde sechs Mal von den Preisrichtern verliehen. So gab es die edelsten Tiere der Luchstauben, Schautauben, Kingtauben und Pfautauben zu bewundern.

Ausstellungsleiter und Vereinsvorsitzender Eberhard Schaidla (Bild) zeigte sich sehr zufrieden mit den Zuchterfolgen.



i. A. Martin Lohse, Referent
Dr. Michael Pollok, Bürgermeister

44. Chemnitztschau der Rassegeflügelzüchter

„Sehr geehrte Gäste, liebe Züchterfrauen und Zuchtfreunde,

zu unserer 44. allgemeinen Chemnitztschau des Rassegeflügelvereins Auerswalde Claußnitz e.V. möchte ich euch alle aufs Herzlichste begrüßen. Unsere Gäste sind der Bürgermeister der Gemeinde Lichtenau, Herr Dr. Pollok und der stellvertretende Bürgermeister Herr Mehner aus Auerswalde. Der jährliche Höhepunkt ist die eigene Ortsschau.

Der Zusammenhalt und die Traditionspflege hat sich bis in unsere Tage erhalten und wird auch in der nächsten Generation weiter gepflegt werden. Schon immer gab es welche mit viel Einsatz und Können, die Rassen und Farbschläge erzüchtet oder bis zur Vollenendung geformt haben. Diese Schau zeigt es uns allen wieder einmal beispielhaft was Züchten unter Züchtern bedeutet. Auch das Kulturelle wird in unserem Verein sehr geachtet und gepflegt von



Familie Irmischer, die sich jedes Jahr immer was Neues einfallen lassen; so zum Beispiel eine Busfahrt ins Grüne oder auf dem Wasser, Sommerfest, Hoffest, Dorffest und die eigene Rassegeflügelschau.

Im Jahr 2011 wird unser Rassegeflügelverein 60 Jahre, wo wir bestimmt einige Gäste wieder sehen werden. Für heute möchte ich denen danken, die zum Gelingen dieser Ausstellung beigetragen haben.

Besonderen Dank an die Gemeinden Lichtenau und Claußnitz für die jährliche Unterstützung, sowie den Ehefrauen die uns jedes Jahr unterstützen.

Ich danke unseren Sponsoren, dem Bauhof und dem Veterinäramt, sowie allen Preisrichtern für die geleistete Arbeit. Der Lohn für unsere Züchter bleibt nicht aus. Es wurden viele Kreis- und Junggeflügelschauen besucht. Daraus entstand wieder ein Kreismeister in Groß- und Wasserflügel: Gerhard Knöfler aus Diethensdorf mit seinen Perlhühnern.“

Auszug aus der Rede von Eberhard Schaidla

Angelverein Auerswalde e.V. Information für 11.01.2011

Beitragszahlung und Abgabe der Fangauswertung 2010 bei der Fleischerei Mohr von 17.00 – 20.00 Uhr

Versammlungstermine und Termine für die Arbeitseinsätze 2011

- 11.02.2011, 19.00 Uhr Forsthaus Garnsdorf restliche Beitragszahlung
- 15.04.2011, 19.00 Uhr Forsthaus Garnsdorf Auswertung Verbandstagung Glauchau
- 13.05.2011, 18.00 Uhr Versammlung an den Vereinstischen Futterplanung

Sommerpause

- 21.10.2011, 19.00 Uhr Forsthaus Garnsdorf Abfischplanung
- 18.11.2011, 19.00 Uhr Forsthaus Garnsdorf Auswertung Verbandstagung Glauchau
- 16.12.2011, 19.00 Uhr Forsthaus Garnsdorf Weihnachtsfeier

Termine Arbeitseinsätze

- **Dienstag**, 03.05.2011, 17.00 – 19.00 Uhr
- **Samstag**, 07.05.2011, 08.30 – 12.00 Uhr
- **Dienstag**, 05.07.2011, 17.00 – 19.00 Uhr
- **Samstag**, 09.07.2011, 08.30 – 12.00 Uhr
- **Dienstag**, 06.09.2011, 17.00 – 19.00 Uhr
- **Samstag**, 10.09.2011, 08.30 – 12.00 Uhr und nach Vereinbarung.

Wir wünschen allen Sportfreunden ein erfolgreiches Jahr 2011! Petri Heil!

Der Vorstand, Uwe Müller

SG 53 – Gymnastik

Alle Jahre wieder stellen wir fest, wie schnell doch die Zeit vergeht. Das Weihnachtsfest rückte immer näher und das Jahr 2010 zählte nur noch wenige Tage.

Aus diesem Grund trafen sich die Frauen der Gymnastikgruppe am 07. Dezember 2010 mal nicht zur wöchentlichen Gymnastik in der Lichtenauer Turnhalle, sondern in geselliger Runde zu einem gemütlichen Abendessen im Frankenberger Restaurant „Athene“. Ausgelassene Stimmung, leckeres Essen und eine aufmerksame Bedienung prägten den Abend. Gespräche über fettarme Speisen, Muskelaufbau oder körperliche Fitness wurden von Beginn an in den Hintergrund gestellt.

An dieser Stelle möchten sich alle Gymnastikfrauen recht herzlich bei unserer Sportfreundin Bärbel für ihren unermühtlichen Einsatz im Jahr 2010 bedanken.

Stets gut gelaunt und motiviert präsentierte sie sich Woche für Woche mit passender Musik und gezielten Übungen, die der Einen oder Anderen Schweißperlen auf die Stirn trieb oder Muskalkater am nächsten Tag bescherte.

Wir hoffen, dass ihr Ehrgeiz weiter anhält und sie dem Sport in der Gymnastikgruppe treu bleibt.

Wir wünschen unseren Frauen für das neue Jahr 2011 alles Gute, viel Glück und Gesundheit und hoffen, dass sie auch weiterhin sportlich so aktiv bleiben.

ACHTUNG:

Wer Lust hat kann sich uns gern anschließen. Nähere Informationen zum Ablauf oder den festgelegten Zeiten könnt Ihr bei Sylvia Dürrschmidt, unter Telefon 037206-484613, erfragen.

Wir freuen uns über jedes neue Mitglied.

Also, Sport frei!!!

i.A. M. Föhlinger

ATV Garnsdorf und Umgegend e.V. 2. Herbstwettkampf am 07.11.2010 in Burgstädt

Zum zweiten Mal fand in Burgstädt für die Jungen der Altersklassen 7 und jünger, 8/9, 10/11, 12/13 und 14/15 der Herbstwettkampf statt. Für unsere kleinsten Jungs war das der erste richtige Wettkampf, den sie mit Spannung entgegenfieberten. Alle fünf meisterten dies mit Bravour. Für die anderen Turner, die bereits schon viele Wettkämpfe bestritten hatten, hieß es turnen um beste Plätze. So konnten wir 3 erste Plätze, erkämpft von Scott Sternitzke (AK 8/9), Richard Gypstuhl (AK 12/13 Kür) und Jakob Kolbe (AK 14/15 Kür) mit nach Hause nehmen.

Daniel Streller belegte in der AK 8/9 einen 2. Platz und Tobias Philipp errang in der AK 10/11 einen 3. Platz, ebenso wie Paul Johannes Regner in der AK 12/13 Kür.

Insgesamt war dieser Wettkampf sehr gut gelungen und man konnte eine steigende Tendenz an Teilnehmern verzeichnen, was bei den Jungen nicht ganz so selbstverständlich ist, wie bei den Mädchen. Auf unserer Homepage www.atvgarnsdorf.de/Abteilung Turnen Jungen kann man das Protokoll des Wettkampfes einsehen und noch ganz viele Bilder anschauen.

Heike Gypstuhl



ATV Garnsdorf und Umgegend e.V. Pokal Teil 2 am 13.11.2010 in Burgstädt



Im Frühjahr fand bereits der erste Teil des Pokalturnens, gestiftet von der „Freien Wählerschaft Burgstädt“, statt. Nun galt es nochmal alles zu geben, um einen von den heißbegehrten Pokalen mit nach Hause zu



Hier die Ergebnisse:

Name	Altersklasse	Platz Teil 2	Platz Pokalwertung
Camilla Ahner	8/9	4	2
Melanie Körner	8/9	11	7
Sayana Wollner	8/9	13	14
Cäcilia Hofmann	8/9	20	21
Julia Ignatzek	10/11	1	4
Jessica Richter	10/11	4	5
Vivienne Jonas	10/11	5	3
Jessica Philipp	12/13	2	3
Josefine Schroeder	14/15	2	1
Claudia Meister	14/15	3	2
Natalie Tittel	14/15	1	5
Sarah Buschner	14/15	4	3
Stefanie Friedrich	16/17	1	1

nehmen. Am Ende dieses Samstages wurden beide Teilwettkämpfe zusammen gewertet und der Pokalsieger ermittelt. Auch die zweit und drittplatzierten erhielten einen Pokal.

Insgesamt war es ein gut organisierter Wettkampf und wir konnten gute Ergebnisse erzielen. So belegten unsere Turnerinnen

fast alle vorderen Plätze und insgesamt nahmen wir 7 Pokale, davon zwei Goldene, zwei Silberne und drei Bronzene mit nach Hause!

Mehr Bilder und Infos auf unserer Homepage www.atvgarnsdorf.de/Turnen Mädchen

Heike Gypstuhl

Allgemeiner Turnverein Garnsdorf und Umgegend e.V. Einladung zum Neujahrsturnen 2011

Der ATV Garnsdorf lädt alle Mitglieder des Vereins, alle Eltern und Angehörigen der aktiven Turner, sowie alle am Turn-sport interessierten Bürger zum traditionellen Neujahrsturnen ein. Die Veranstaltung findet **am Samstag, dem**

15.01.2011, um 16.00 Uhr in der Turnhalle Auerswalde statt.

Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt sein.

Der Vorstand
i. A. Steffen Beier

ATV Garnsdorf und Umgegend e.V. 29. Flöhaer Pokalturnen am 20.11.2010 in Flöha



Mitte November, genauer gesagt am 20.11.2010, fand das traditionelle Pokalturnen in Flöha statt. Dieser Wettkampf ist bundesweit und ohne Altersgrenze nach oben ausgeschrieben. Es kämpfen

jeweils vier Turnerinnen und vier Turner gemeinsam in einer Mannschaft um den Pokal.

Für den ATV Garnsdorf starteten Josefine Schroeder, Claudia Meister, Natalie Tittel, Stefanie Friedrich, Jakob Kolbe, David Bauer, Sascha Zauleck und Rico Volk.

Das Starterfeld war wie jedes Jahr sehr leistungsstark und man konnte sehr anspruchsvolle Übungen sehen. Auch zwei Mannschaften aus Tschechien waren nach Flöha angereist und kämpften mit um den Pokal. Das Alter der Turnerinnen und Turner reichte von 13 Jahre bis hin zu 60 Jahren!

Sarah Buschner und Richard Gypstuhl starteten für uns als Einzelstarter und schlugen sich wacker gegen die erfahrenen erwachsenen Turnerinnen und Turner.

Unsere Mannschaft konnte einen guten 4. Platz für sich verbuchen. Im Anschluss des Wettkampfes findet noch das Handstandlaufen statt, wo jeder gelaufenen Meter auf Händen zählt! Sascha Zauleck verpasste nur ganz knapp den 3. Platz und erlief sich Platz 4!

Diesen anstrengenden Tag, angereichert mit neuen Erfahrungen, ließen wir dann mit einem gemeinsamen Abendessen ausklingen.

Auf unserer Homepage www.atvgarnsdorf.de, gleich auf der Startseite, findet man noch viele Bilder zum Anschauen.

Heike Gypstuhl

SV Wacker 22 Auerswalde

Ein neues Jahr beginnt und wir hoffen, dass alle Sportler des SV Wacker 22 Auerswalde mit ihren Familien eine ruhige und schöne Weihnachtszeit verbracht haben. Wir möchten noch einmal die Gelegenheit nutzen uns bei allen Aktiven für die erbrachte sportliche Leistung im vergangenen Jahr zu bedanken. Ein besonderes Dankeschön geht natürlich auch an alle Trainer und Trainerinnen, sowie Eltern, Großeltern und Bekannte, denn ohne sie ist ein erfolgreicher Wettkampfbetrieb, sei es im Fußball, Volleyball oder

Gerätturnen, nicht möglich. Wir möchten uns natürlich auch bei allen Sponsoren für die hilfreiche Unterstützung in den letzten Monaten bedanken.

Wir wünschen allen Vereinsmitgliedern ein erfolgreiches und verletzungsfreies Jahr 2011!

Der Vorstand
Romy Knorr

SV Wacker 22 Auerswalde – Turnen Pokal der „Freien Wählergemeinschaft Burgstädt“ – Runde 2



Am 13. November trafen sich die Turnerinnen unseres Turnkreises zur zweiten Runde des Pokalwettkampfes in Burgstädt. Nachdem im April bereits der erste Durchgang absolviert wurde, hieß es an diesem Tag noch einmal um die Punkte kämpfen, denn wer bei der Gesamtpunktzahl beider Wettkämpfe die Nase vorn hatte, konnte einen der Pokale der „Freien Wählergemeinschaft

Burgstädt“ mit nach Hause nehmen. In der AK 10/11 wurden wir von Stefanie Uhlemann, Stefanie Kluge, Juliane Glaser und Maxi Fritzsche vertreten. Alle vier gaben sich sehr viel Mühe und kämpften wacker an allen vier Geräten. Maxi turnte an diesem Tag ihren 40. Wettkampf. Bei den großen Pflichtturnerinnen ging für uns Sabine Fritzsche an die Geräte. In der Jugend KM IV

turnten für den SV Wacker 22 Auerswalde die Schwestern Vivien und Stefanie Röber. Stefanie turnte einen sehr guten Wettkampf, genau wie ihre Schwester, welche sogar einen Pokal mit nach Hause nehmen konnte. Bei den Erwachsenen kämpften Melanie Eckert, Sandy Köppelmann und Romy Knorr um die Punkte und machten die drei ersten Plätze unter sich aus. Zum Schluss konnten Melanie und Romy den Pokalsatz vervollständigen.

AK 10/11	Runde 2	Pokal
Maxi Fritzsche	7.	7.
Stefanie Uhlemann	10.	10.
Juliane Glaser	11.	13.
Stefanie Kluge	14.	14.

AK 12/13	Runde 2	Pokal
Sabine Fritzsche	4.	4.

AK 14/15 KM IV	Runde 2	Pokal
Stefanie Röber	5.	6.

AK 16/17 KM IV	Runde 2	Pokal
Vivien Röber	2.	2.

AK 18+ KM IV	Runde 2	Pokal
Romy Knorr	1.	1.
Sandy Köppelmann	2.	4.
Melanie Eckert	3.	3.

Romy Knorr

12. Auerswalder Weihnachtsturnen

Alle Jahre wieder treffen sich die kleinen und großen Turnerinnen mit den Wichteln des Weihnachtsmannes in der Turnhalle Auerswalde zum traditionellen Weihnachtsturnen. Am 4. Dezember 2010 wurde es bereits zum 12. Mal ausgetragen. Insgesamt 52 Turnerinnen aus 6 Vereinen trotzen Schnee und Kälte und kämpften an diesem Tag sowohl im Einzel als auch zu Zweit beim Paarsynchronturnen um die Punkte. Die AK 8 bis AK 11 turnten an Boden, Balken und Sprung. Das Reck wurde durch die Kletterstange ersetzt. In der AK 8 wurden wir durch Annika Sehm und Celine Brückner vertreten. Unser Kletteraffe Annika erkämpfte sich den 2. Platz, Celine belegte Platz 9. In der AK 10 erkletterte sich Maxi Fritzsche den 3. Platz und Stefanie Kluge belegte Platz 8. Juliane Glaser (Platz 8) und Stefanie Uhlemann (Platz 9) kämpften in der AK 11 um die Punkte. Ab den 12-jährigen wurde in Paaren und natürlich synchron geturnt. In der Altersklasse 12 – 15 gingen insgesamt acht Paare an den Start, bei den Großen waren es leider nur vier. Die selbst einstudierten Übungen, vor allem am Boden zu meist weihnachtlicher Musik, begeisterten nicht nur die Kampfrichter und Wichtel, sondern auch die Zuschauer, welche sich auf der Empore eingefunden hatten. Bei den jungen Paaren wurden wir von Sabine Fritzsche und Carolin Neuhaus vertreten, welche sich einen guten

5. Platz erturnten. Die großen Paare kamen alle vom SV Wacker 22 Auerswalde. Sandy Köppelmann und Romy Knorr holten sich den Sieg vor Tina Schmidt und Melanie Eckert. Laura Harlaß und Vivien Röber

Ein großer Dank geht natürlich auch an unseren Weihnachtsmann und seine Wichtel und unseren Schneemann, welche tapfer als Riegenführer die lange Zeit ausharnten und zur weihnachtlichen Stimmung beitrugen.



schlugen nur knapp Nicole Dietze und Stefanie Röber und landeten auf Platz 3. Wir möchten uns noch einmal bei allen Kampfrichtern und Organisatoren für diese Einstimmung auf Weihnachten bedanken.

Weitere Informationen und Bilder wie immer unter:
www.alice-dsl.net/sv-wacker-22-auerswalde

Romy Knorr

SV Wacker 22 Auerswalde – Volleyball

Saisonbeginn 2010/11

Neugegründet im Januar 2009, gingen wir nach einem guten halben Jahr Vorbereitungszeit ab Oktober 2009 in unsere erste Liga-saison als Einsteiger in die 4. Stadtklasse Chemnitz, Staffel A. Der Start verlief eher holprig. Am ersten Spieltag mussten wir uns dem



Topfavoriten der Liga, Blau-Weiß Röhrsdorf II, auswärts knapp mit 2-1 geschlagen geben. Im nächsten Spiel gegen die Jugendmannschaft des SSV war unser gezeigtes Volleyball geprägt von Fehlern und Missverständnissen, so dass dieses auch unnötigerweise verloren ging. Am dritten Spieltag dann der lang ersehnte erste Sieg gegen die SG Moskau II. Beflügelt durch diesen Sieg folgte der nächste im Auswärtsspiel gegen Harthau IV glatt mit 2-0 und überragender spielerischer Vorstellung. Zum Abschluss der Hinserie im ersten Heimspiel vor eigenem Publikum gab es ein

knappes 1-2 gegen SV A.-Friedrich II sowie einen Sieg gegen Golfbad. Zur Halbzeit stand eine ausgeglichene Bilanz von 6-6-Punkten und leicht positiver Satzdiffenz zu Buche und wir befanden uns irgendwo im unteren Mittelfeld, hatten aber das klare Saisonziel „Aufstieg“ noch nicht ganz aus den Augen verloren. Viele der bisherigen Partien hätten mit ein wenig mehr Abstimmung untereinander und der nötigen Abgeklärtheit in entscheidenden Spielsituationen gewonnen werden können. 3 der 6 verlorenen Sätze endeten mit 23 Punkten für uns auf der „Haben“-Seite. Doch in der Rückserie war noch alles möglich. Nachdem es zu Beginn der Rückrunde erneut eine knappe Niederlage gegen den Tabellenführer aus Röhrsdorf setzte, konnten wir mit 5 aufeinanderfolgenden Siegen in den restlichen Spielen mit einer Gesamtbilanz von 16-8 Punkten bei 18-8 Sätzen und 599-483 Bällen den Gesamtplatz 2 sichern, welcher zur Teilnahme an den Aufstiegsspielen berechnete. Hier ging es mit Hin- und Rückspiel gegen den Erstplatzierten der Staffel B, LSV Langenberg. Nach einer knappen 2-1-Niederlage in der ersten Begegnung konnten wir das zweite Spiel mit 2-0 für uns entscheiden. Somit stand am Ende der ersten Saison das Erreichen unseres Saisonzieles – der Aufstieg in die 3. Stadtklasse!

Im Oktober startete für uns nun das Abenteuer in der neuen Liga. Aufgrund der höheren Leistungsdichte kann es für uns nur darum gehen, einen Platz im sicheren Mittelfeld zu erspielen. Um dies zu bewerkstelligen, sind wir immer auf der Suche nach neuen Spielern, die unsere Mannschaft tatkräftig unterstützen. Dabei kommt es nicht auf die Vorkenntnisse an. Wir sind dankbar über jeden, der unser Training besucht, egal ob Halb-Profi oder Volleyballneuling. Derzeit treffen wir uns aufgrund der Überbelegung der Auerswalder Sporthalle immer mittwochs 20.30 Uhr in der Turnhalle in Ottendorf. Unsere Heimspiele werden aber trotzdem in Auerswalde ausgetragen. Alle Zuschauer sind hierbei ebenfalls herzlich willkommen. An dieser Stelle möchten wir uns auch bei allen bedanken, die uns bisher so tatkräftig unterstützt haben!

Bastian Berger



Die Drei Türme – Kirchennachrichten

Termine und Veranstaltungen in den Kirchen Auerswalde - Niederlichtenau - Ottendorf

• **Sonntag, 2. Januar, 10.00 Uhr Weihnachtskonzert** in der Kirche **Wittgensdorf** mit dem Chor und der Band „Adora“ (www.adora-band.de), Thema: „Alles Zufall, oder?“

• **Montag, 10. Januar bis Sonntag, 16. Januar** findet die **weltweite Allianz-Gebetswoche** auch in unserer **Gemeinde an verschiedenen Orten jeweils um 19.30 Uhr** statt. Evangelische Christen treffen sich zum gemeinsamen Gebet unter dem Thema: „Gemeinsam beten und dienen“:

Montag, 10. Januar
findet der Abend im **Haus Kontakt in Auerswalde** statt.

Dienstag, 11. Januar
findet der Abend im **Pfarrhaus Auerswalde** statt.

Mittwoch, 12. Januar
findet der Abend im **Ratssaal der Gemeindeverwaltung Lichtenau** statt.

Donnerstag, 13. Januar
findet der Abend im **Dorfgemeinschaftshaus Merzdorf** statt.

Freitag, 14. Januar
findet der Abend im **Pfarrhaus Niederlichtenau** und im **Haus Kontakt in Auerswalde** statt.

Sonntag, 16. Januar Abschlussgottesdienst der Allianz-Gebetswoche

09.30 Uhr in der Kirche Auerswalde

09.30 Uhr in der Kirche Niederlichtenau

• **Sonntag, 16. Januar 2011, 16.30 Uhr** findet in der **Ottendorfer Feuerwache ein Dia-Vortrag mit Thomas Noack** unter dem **Thema: Unterwegs im Weihrauchland – Mit dem Fahrrad durch den Oman** statt. Informationen erhalten Sie in der Kirchengemeinde Ottendorf. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

• Auch im neuen **Jahr 2011** bietet die **Kirchengemeinde Auerswalde** einen **Glaubensgrundkurs** an, der grundlegende Einsichten vermittelt. Er dient zur eigenen Erkenntnisweiterung und Lebensbewältigung. Nach Abschluss des Kurses sind Taufe oder Konfirmation möglich. **Die Teilnehmer müssen keine Voraussetzungen mitbringen.** Die **ersten beiden Abende** können auch zur Orientierung dienen (**Schnupperabende**), danach ist ein regelmäßiger Besuch im 14-tägigen Rhythmus sinnvoll. **Machen Sie bitte auch andere auf dieses Angebot aufmerksam!** Anmeldungen nimmt Pfr. M. Kaube entgegen.

• Auch im **Jahr 2011** werden Ehepaare in unseren Gemeinden das silberne, goldene oder ein höheres Ehejubiläum feiern, wenn Sie eine **Einsegnungsfeier** in Ihrer Kirche wünschen, dann fragen Sie so bald wie möglich nach. Ihre Pfarrer bitten um rechtzeitige Anmeldung. Dies gilt auch für **Taufen oder Hochzeiten.**

• Auch der Wunsch nach Wiederaufnahme in die Kirche sollte nicht zu spät erfolgen. Wir tauschen uns gern mit Ihnen darüber aus und ermutigen aus der Kirche ausgetretene Gemeindeglieder zu diesem Schritt des Wiedereintritts. Die Kirchengemeinde ist angehalten, z.B. auch bei Bestattungen auf die kirchenrechtliche Ordnung zu sehen. Jesus selbst hat neben der Verkündigung der Frohen Botschaft vom ewigen Leben auch auf die Verlorenheit hingewiesen. **Jeder entscheidet also selbst über seine Perspektive und wo er seine Ewigkeit verbringt. Sprechen Sie bitte auch mit Ihren Angehörigen darüber.**

• Wir beraten Sie gern bei einem **Wochenende** und Ihrem **Urlaub** in einem christlichen Ferienhaus oder auch bei Interesse für eine Gruppenreise ins Ausland. Ihre Kirchengemeinde hat dazu viele Angebote. Bitte sprechen Sie uns darauf an!

Vorschau:

• **Professor Grabowski und das Geheimnis der Rose von Susa** – unter diesem Thema findet die diesjährige **Kinderbibelwoche der Kirchengemeinde Niederlichtenau** von **Dienstag, 22.02. bis Freitag 25.02.2011** in der Zeit von 9.00 Uhr bis 15.30 Uhr statt. Der **Abschlussgottesdienst** findet am **Sonntag, 27.02.2011, 9.30 Uhr** in der Kirche Niederlichtenau statt. **Anmeldeschluss ist der 4. Februar 2011**

• Kommen Sie vom **1. bis 5. Juni 2011** mit nach **Dresden!** Dort findet der **33. Deutsche Evangelische Kirchentag** statt. Diskutieren Sie mit über die drängenden Fragen unserer Zeit und lassen sie sich anstecken vom Lebensgefühl „Kirchentag!“ „... da wird auch dein Herz sein“ – so heißt die Losung aus der Bergpredigt Jesu Matthäus 6, 21. Was ist wirklich wichtig im Leben? Wofür und für wen schlägt Ihr Herz? Setzen Sie sich beherzt ein für ein gutes Leben? Jedem ist Verantwortung ins Herz gegeben. Mit der Gewissheit, von Gott geliebte Menschen zu sein, können wir diese Liebe vollen Herzens weitertragen.

Es grüßen Sie Ihre Pfarrer

Pfr. M. Kaube

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Auerswalde
Am Kirchberg 5, 09244 Lichtenau
Tel.: (037208) 2530, Fax: (037208) 85903
E-Mail: kirche.auerswalde@web.de

Kanzleiöffnungszeiten:
Di.: 9.00 – 11.00 Uhr, 15.00 – 17.00 Uhr
Do.: 9.00 – 11.00 Uhr

Pfr. L. Seltmann

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Niederlichtenau
Kirchgasse 2 B, 09244 Lichtenau
Tel.: (037206) 2991, Fax: (037206) 881338
E-Mail: kg.niederlichtenau@evlks.de

Kanzleiöffnungszeiten:
Mo.: 16.00 – 17.30 Uhr
Do.: 9.00 – 10.30 Uhr

Pfr. M. Fischer

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Ottendorf
Kirchberg 5, 09244 Lichtenau
Tel.: (037208) 2622 o. 85838,
Fax: (037208) 85839
E-Mail: kirche.ottendorf@web.de

Kanzleiöffnungszeiten:
Di.: 14.00 – 16.00 Uhr